

GESELLSCHAFTS WISSENSCHAFTEN

GESELLSCHAFTS
WISSENSCHAFTEN

NICHT
ZURÜCKSCHRECKEN!

Es gibt keine breite Heerstraße zur
Wissenschaft, und nur jene dürfen er-
warten, ihre lichtvollen Gipfel erreichen
zu können,
die nicht vor der Mühe zurückschrecken,
ihre steilen Pfade zu erklimmen.

Karl Marx

WAS SIND DIE GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND WIE DRINGE ICH IN SIE EIN?

Will man Kenntnis von den Vorgängen in der Welt und den Gesetzen, die sie beherrschen, erlangen, so muß man das Leben beobachten und, auf gesellschaftswissenschaftlichem Gebiet vielfach in erster Linie, in die Welt der wissenschaftlichen Bücher eindringen. Eine ungeheure Zahl von Werken gibt es da, wie in einem Warenhaus. Da braucht es einen Wegweiser, der es dem wissensbegierigen Leser ermöglicht, sich zurechtzufinden. Dieses Hilfsmittel soll die folgende Einleitung für das Gebiet der Gesellschaftswissenschaften bringen, soweit es auf wenigen Seiten möglich ist. Es soll klargemacht werden, welche Fragen die einzelnen Gebiete der Gesellschaftswissenschaften behandeln und ein Rat gegeben werden, welche Werke der Leser zuerst in die Hand nehmen soll, um in die einzelnen Wissensgebiete einzudringen (beurteilt in erster Linie vom Standpunkt des leichten Verständnisses, in zweiter Linie des Wertes der Schrift).

Die Gesellschaftswissenschaften befassen sich mit den Menschen in ihrem Zusammenleben und Zusammenwirken (die Naturwissenschaften mit den Vorgängen in der Natur, darunter wohl auch mit dem Menschen in seiner körperlichen Beschaffenheit; dadurch gibt es Wissenschaften, die an der Grenze der beiden Gebiete stehen, wie zum Beispiel die Urgeschichte der Menschen; siehe später!).

Der wichtigste Teil der Gesellschaftswissenschaften für die heutige Arbeiterbewegung sind die Fragen: Kapitalismus und Sozialismus; sie greifen aus der Fülle der gesellschaftlichen Vorgänge den Kapitalismus, vor allem die kapitalistische Wirtschaft heraus, deren Ziel nicht auf die unmittelbare Bedürfnisbefriedigung, sondern auf die Erzielung von Geldgewinnen gerichtet ist, und ihren schärfsten Gegner, den Sozialismus, der eine Gesellschaftsordnung mit planmäßig geregelter Wirtschaft unter Beseitigung jeder Ausbeutung (Geldgewinne usw.) schaffen will. Zuerst sind in diesem Gebiet die Bücher über die Lehren des Sozialismus zusammengestellt, wobei hier schon im Katalog die leicht verständlichen, einführenden Schriften gesondert an erster Stelle stehen. Von den Einführungsschriften seien zuerst zur eifrigen Lektüre empfohlen: Danneberg: „Das sozialdemokratische Programm“, Borchardt: „Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus“, Bebel: „Die Frau und der Sozialismus“, Renners kleine Schrift: „Mehrarbeit und Mehrwert“, dann die etwas schwerer verständliche berühmte Schrift von Marx-Engels: „Das kommunistische Manifest“, weiter die kleinen Schriften von Engels: „Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissen-

schaft“ und „Grundsätze des Kommunismus“, und Lassalle: „Arbeiterprogramm“, Marx: „Lohnarbeit und Kapital“, Ellenbogen: „Was will die Sozialdemokratie?“, Bauer: „Weg zum Sozialismus“ und die größere Schrift von Kutter: „Sie müssen!“

Zur Gruppe der Schriften der Begründer der sozialistischen Arbeiterbewegung (Marx, Engels, Lassalle) sei folgendes bemerkt: Das Meisterwerk des Marxismus, das „Kapital“ von Karl Marx, setzt große Vorkenntnisse voraus, wenn man auch sicher die Schwierigkeiten nicht überschätzen darf (Teile des „Kapital“ sind geradezu leicht verständlich). Es ist angezeigt, vor der Lektüre des „Kapital“ außer den früher besprochenen Einführungsschriften noch die kleine Schrift von Danneberg „Karl Marx, der Mann und sein Werk“, dann Borchardt: „Volkswirtschaftliche Grundbegriffe“ und vor allem die so wertvolle Schrift von Kautsky: „Marx' ökonomische Lehren“ zu lesen. Bei den Schriften von Engels sei, außer den Einführungsschriften (siehe oben!), auf „Die Lage der arbeitenden Klassen in England“, den „Ursprung der Familie...“ und auf das große, schwerer verständliche Werk: „Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft“, bei den Schriften von Lassalle (siehe auch Einführungsschriften) auf das „Verfassungswesen“, dann auf die etwas schwerer verständliche Schrift: „Die Wissenschaft und die Arbeiter“, bei den Lebensbeschreibungen auf das so wertvolle, eingehende Werk von Mehring: „Karl Marx, Die Geschichte seines Lebens“ aufmerksam gemacht. Besonderen Wert haben in dieser Gruppe auch das „Marx-Brevier“ und das „Lassalle-Brevier“, beide Bücher umfassende Zusammenstellungen wertvollster Stellen aus den Schriften von Marx und Lassalle.

In der Gruppe: „Die Lehren des Sozialismus“ sei außer den in den bisher besprochenen Gruppen hervorgehobenen Schriften noch auf folgende Werke hingewiesen: Über die Theorien (Lehren) des Sozialismus ist vieles in der kleinen Schrift von Weiß: „Argumente gegen den Sozialismus“ und in seinem größeren Werke: „Politisches Handbuch“ enthalten. Wesentlichen Wert hat noch heute die einst sehr verbreitete kleine Schrift von Bebel: „Unsere Ziele“. Von den Schriften über die materialistische Geschichtsauffassung seien in erster Linie die von Borchardt: „Der historische Materialismus“, dann von Kautsky: „Ethik und materialistische Geschichtsauffassung“ empfohlen. — Eine besondere Bedeutung in der Literatur über die Theorien des Sozialismus haben die Schriften: „Die Kultur des Sozialismus“, da die Gefahr der Bedrohung der Kulturschätze (Wissenschaft, Kunst) durch den Sozialismus ein häufiges Argument seiner Gegner ist. Hervorgehoben seien in dieser Gruppe die Schrift von Max Adler: „Die Kulturbedeutung des Sozialis-

mus“, dann seine Schrift: „Der Sozialismus und die Intellektuellen“. Auch die Schrift von Weiß: „Argumente gegen den Sozialismus“ enthält viel Material zur Entkräftung der Argumente kultureller Natur, die gegen den Sozialismus erhoben werden.

Besonderen Wert für das Verständnis der Streitfragen innerhalb des Sozialismus hat eine (wenigstens teilweise) Kenntnis der Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung überhaupt. Auf dem Gebiete der „Allgemeinen Geschichte des Sozialismus“ sei zur Einführung besonders auf das gleichnamige aus fünf kleinen Bändchen bestehende Werk von Max Beer hingewiesen, dann auf Vorländer: „Geschichte der sozialistischen Ideen“. — Starkes Interesse muß jedem Sozialisten von heute der Sozialismus aus der Zeit bieten, wo er noch keine Verwirklichungsmöglichkeit hatte: Sozialismus vom Lande Nirgendwo, der utopische Sozialismus; dieser utopische Sozialismus, oft das wunderbare Phantasiegemälde großer Dichter, ist wegen seiner fruchtbaren Gedanken von größtem Werte (Fortschritt ist ja, wie Oskar Wilde es benannte, die Verwirklichung von Utopien). Zur Einführung seien hier besonders empfohlen die Schriften über die großen Utopisten: von Bebel über Fourier und von Kautsky über Thomas Morus, dann das große Geschichtswerk (von Kautsky, Bernstein usw.): „Die Vorläufer des neueren Sozialismus“, ferner auch utopistische Schriften selbst, besonders der Roman von Bellamy: „Rückblick aus dem Jahre 2000“ und „Utopia“ von Morus. Bei den Schriften über: „Die Internationale“ (heute die gemeinschaftliche Organisation der sozialistischen politischen Parteien der einzelnen Länder) sei besonders auf die geschichtliche Schrift von Jaekkh: „Die Internationale“ (fast ausschließlich über die Erste Internationale!), aus den Schriften über die Arbeiterbewegung einzelner Länder und die österreichische Arbeiterbewegung, auf das große, nicht schwer verständliche Werk von Mehring: „Geschichte der deutschen Sozialdemokratie“ und auf das leichtverständliche Buch von Bauer: „Die österreichische Revolution“ (seit 1918) aufmerksam gemacht.

Bei der Gruppe III: „Die kapitalistische Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung“ kommt die Lektüre der Schriften der bürgerlichen Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft erst nach genügender Kenntnis der sozialistischen Literatur über dieses Gebiet in Betracht, damit der Leser in der Lage ist, die bürgerliche Auffassung kritisch zu beurteilen. Ist diese Voraussetzung erfüllt, so sei besonders auf die Schriften von Philipovich aufmerksam gemacht (die Volkswirtschaftslehre oder politische Ökonomie befaßt sich mit der Gesamttätigkeit eines

Volkes zur Befriedigung seiner körperlichen und geistigen Bedürfnisse). — Von der zweiten Untergruppe („Der kapitalistische Betrieb, Geld- und Bankwesen“) seien zur ersten Einführung die Schriften von Schult: „Was ist Kapital“ und „Geld und Valuta“ und für Betriebsräte die Schrift von Woldt: „Der industrielle Großbetrieb“ empfohlen (die wertvollste und umfassendste Schrift in diesem Gebiet ist wohl das leider nicht leicht verständliche Werk von Hilferding: „Das Finanzkapital“).

Wir kommen nun zur umfangreichen Büchergruppe IV: „Gegenwartsfragen und Gegenwarts-kämpfe“. Bei den Schriften über die Gewerkschaftsbewegung, die wirtschaftlichen Kampforganisationen der Arbeiter gegen die Unternehmer sei zur Einführung besonders die nicht schwer verständliche Schrift von Nestriepke: „Gewerkschaftslehre“, empfohlen, eine Schrift, die sehr gut über die Ziele und Mittel des gewerkschaftlichen Strebens und über die gewerkschaftlichen Organisationsfragen unterrichtet. Von den Schriften über das Genossenschaftswesen, besonders die Konsumgenossenschaften, die wirtschaftlichen Organisationen der Verbraucher im Kampfe gegen das Handelskapital, den Zwischenhandel, diene zur Einführung am besten die kleine Schrift von Freundlich: „Aufgaben und Ziele der Genossenschaften“, dann, nach Lektüre dieser Schrift, das nicht schwer verständliche Buch von Vandervelde: „Neutrale und sozialistische Genossenschaftsbewegung“ und das vor kurzem erschienene wertvolle, dem Sozialismus nahestehende Buch von Reinhard Weber: „Konsumgenossenschaften und Klassenkampf“. — Von der Literatur über den „Kampf um die Gleichberechtigung der Frau“ ist in erster Linie Bebel: „Die Frau und der Sozialismus“ zur Lektüre zu empfehlen, dann Emma Adler: „Berühmte Frauen in der Französischen Revolution“ und die kleine Schrift von Adolf Braun: „Die Arbeiterinnen und die Gewerkschaften“. Von der Literatur über die Jugendbewegung soll zuerst die kleine Schrift von Bauer: „Die Arbeiterjugend und die Weltlage des Sozialismus“ gelesen werden.

Im Mittelpunkt der Gegenwarts-kämpfe steht die Politik, der Kampf der in den politischen Parteien organisierten Klassen um die Macht in den Gemeinwesen, besonders im Staate. Hier brauchen wir vor allem Wegweiser (Lehrbücher), die uns in der Fülle der Tatsachen zurechtzufinden erlauben. Für den Anfänger ist zu diesem Zweck das Buch von Stamper: „Grundbegriffe der Politik“ bestimmt (ein Buch, noch heute von Wert, wenn auch bereits 1910 erschienen); für etwas Vorgesrittenere hat diese Aufgabe das Ende 1924 erschienene „Politische Handbuch“ von Weiß. Der Hauptteil dieses Buches behandelt eingehend die politischen Parteien in allen führenden Ländern. Zur Ergänzung des

Buches sind aus diesem Abschnitt des Katalogs Bauer: „Kampf um die Macht“, dann Kautsky: „Parlamentarismus und Demokratie“ zu empfehlen. Aus der nächsten Katalogabteilung: „Proletarische Politik“ (Unterabschnitt: Parteiprogramm, das heißt Festlegung der Parteigrundsätze und Ziele) ist außer den bereits früher genannten Schriften von Bebel („Unsere Ziele“), Danneberg („Das Sozialdemokratische Programm“) und Weiß („Politisches Handbuch“) noch Kautsky: „Das Erfurter Programm“ hervorzuheben, aus den Schriften über die „Taktik“, das heißt über die politischen Kampfmittel, zuerst Weiß: „Politisches Handbuch“, dann Teile von Kautsky: „Die proletarische Revolution“ (Seite 73 bis 106). — Aus den Schriften über den Bolschewismus, den kommunistischen Zweig der proletarischen Bewegung, sind zur Einführung am meisten geeignet die so wertvollen Schriften* von Bauer: „Bolschewismus oder Sozialdemokratie?“ und von Kautsky: „Terrorismus und Kommunismus“. — Die nächste Unterabteilung hat zum Hauptgegenstand den Anarchismus, die Idee einer Ordnung ohne jede Gewalt, also einer staatsfreien Gesellschaft. Zur Einführung in diese Gedankenwelt sind am geeignetsten die Schrift von Plechanow: „Anarchismus und Sozialismus“, dann auch Bebels Schrift über „Attentate“. Für etwas Vorgeschrittenere ist die anarchistische Schrift von Ramus: „Die Neuschöpfung der Gesellschaft“ zu empfehlen (eine Widerlegung aller wesentlichen Lehren dieses Buches vom sozialistischen Standpunkt bringt Weiß: „Politisches Handbuch“). — Gegen die bereits an vielen Stellen der Welt auf demokratischem Wege für das Bürgertum bedrohlich anwachsende politische Macht des Proletariats organisiert sich das Bürgertum vielfach in geheimen gegenrevolutionären Organisationen, in faschistischen Verbänden unter verschiedenen Namen (in Italien hat der Faschismus ja bereits die Staatsmacht erlangt!). Zur Einführung in dieses Gebiet dienen am besten folgende Schriften: über den Faschismus in Österreich: Berg: „Die weiße Pest“, Deutsch: „Die Faschistengefahr“ und „Wer rüstet zum Bürgerkrieg?“, über den Faschismus in Italien Ellenbogens Schrift (dann über den gesamten Faschismus: Deutsch: „Antifaschismus“ und das Kapitel: „Faschismus“ im „Politischen Handbuch“ von Weiß).

Von den einzelnen Zweigen der Politik greift heute oft am tiefsten ins Leben jedes einzelnen die auswärtige Politik ein, wie wir es im Weltkrieg miterlebt haben; sie befaßt sich mit dem Verhältnis der Staaten zueinander, mit dem Herrschaftsstreben der Staaten (Imperialismus), mit ihren Rüstungen (Militarismus). Zur Einführung sei hier empfohlen die Schrift von Friedrich: „Krieg dem Kriege“, dann Graf: „Die Landkarte Europas“. — Die Schriften über Agrarpolitik befassen sich mit den Fragen der richtigen

Gestaltung der Landwirtschaft und mit dem Landproletariat. Zuerst muß man hier Bauers Schrift: „Sozialdemokratische Agrarpolitik“ zusammen mit der kleineren Schrift: „Das Agrarprogramm der deutschösterreichischen Sozialdemokratie“ lesen. — Die Schriften über Finanzpolitik befassen sich mit den Abgaben, die die öffentlichen Gemeinwesen (Staat, Länder, Gemeinden) einheben. Die beste Schrift zur Einführung ist hier Renner: „Allgemeine Einführung in das Steuerwesen“ (dann Schriften von Eduard Bernstein und Danneberg, hier besonders die Schrift über „Steuersadismus“). — Von den Schriften über Gemeindepolitik sind die Schriften von Schacherl: „Aufgaben der Gemeinden“ und Danneberg: „Die sozialdemokratische Gemeindeverwaltung in Wien“ zur Einführung am geeignetsten. — Von den Schriften über Handelspolitik (das heißt die Politik im auswärtigen Handel der Staaten, insbesondere die Frage: Schutz Zoll oder Freihandel?) ist die vor dem Kriege erschienene Schrift von Kautsky: „Handelspolitik und Sozialdemokratie“ noch heute ein sehr guter, leicht verständlicher Wegweiser. — Die Sozialpolitik befaßt sich besonders mit den Fragen des Arbeiterschutzes (insbesondere Frauen-, Kinderschutz, Arbeitszeit), dann mit der Sozialversicherung (Krankheits-, Arbeitslosenversicherung usw.). Eine gute erste Einführung bringt hier die kleine Schrift von Hanusch: „Sozialpolitik in Österreich“, wenn sie auch Material nur bis 1923 bringt (zur Fortsetzung ist Ragers ausführlichere Schrift: „Der Arbeiterschutz in Österreich“ zu empfehlen). — Von den Schriften über Wohnungspolitik haben einführende Natur besonders die Schriften von Danneberg (vor allem: „Was wird aus dem Mieterschutz?“). — Zu den schärfsten Gegnern der sozialistischen Bewegung gehören viele Kirchen, die die tiefe religiöse Sehnsucht weiter Volksschichten im Dienste der herrschenden Klassen mißbrauchen. Diese Kirchen werden von den Geistlichen, dem Klerus geführt. Zur Einführung in dieses Gebiet, Christentum und Klerikalismus, sei vor allem das ausgezeichnete, große bilderreiche Werk von Rosenow: „Wider die Pfaffenherrschaft“, dann die so wertvolle Schrift von Sinclair: „Religion und Profit“ empfohlen. Wie gegenüber dem Klerikalismus wahres Christentum aussieht, ist aus der (bereits früher empfohlenen) Schrift von Kutter: „Sie müssen!“ zu sehen.

Der nächste Hauptabschnitt des Katalogs umfaßt die Bücher, die sich mit der sozialistischen Gesellschaft befassen. Von den Schriften der sozialistischen Volkswirtschaftslehre sind zur Einführung am geeignetsten die bereits erwähnten Schriften von Kautsky: „Marx' ökonomische Lehren“ und Marx: „Lohnarbeit und Kapital“, weiter auch die Schriften von

Eckstein: „Kapitalismus und Sozialismus“ und Bernstein: „Gesellschaftliches und Privateigentum“. — Die Sozialisierungsschriften befassen sich mit der Umwandlung des Kapitalismus in den Sozialismus, mit dem Sozialismus in seiner Entwicklung, also noch nicht mit dem vollendeten Sozialismus; mit diesem beschäftigen sich die Schriften über den Zukunftsstaat (viele Schriften behandeln gleichzeitig beide Gebiete!). Von den Sozialisierungsschriften seien zur Einführung empfohlen: Bauer: „Der Weg zum Sozialismus“ und Neurath: „Können wir heute sozialisieren?“ (für etwas Vorgeschriftene die Schriften von Ellenbogen: „Sozialisierung in Österreich“ und „Fortschritt der Gemeinwirtschaft“ und Weiß: „Sozialisierung“), von den Schriften über den Zukunftsstaat besonders Ballod: „Der Zukunftsstaat“, dann das viel Material über den Zukunftsstaat enthaltende Buch von Bebel: „Die Frau und der Sozialismus“. — Von den Schriften über den Weltkrieg und die Nachkriegszeit sei zur Einführung Kautsky: „Wie der Weltkrieg entstand“ empfohlen, wenn die Schrift auch etwas Vorkenntnisse voraussetzt. — Einen wertvollen geschichtlichen Einblick im allgemeinen, besonders aber viel Hilfe für das Verständnis des mühevollen Weges des revolutionären Sozialismus, bieten die Lebensbilder. Hier seien zur Einführung, außer der bereits in der Gruppe „Marxliteratur“ erwähnten Lebensbeschreibung von Mehring (über Marx), besonders empfohlen: Viktor Adler: „Aufsätze, Reden und Briefe“ (besonders der 1. Band), dann Bebel: „Aus meinem Leben“, Hänisch: „Lassalle, Mensch und Politiker“, das Buch von Klühs über Bebel (hier viel Zitate aus seinen Reden und Schriften!), schließlich Martha Steinitz: „Helden der Güte“.

Die Gruppe des Katalogs: „Staat und Gesellschaft — Recht und Gesetz“ enthält im ersten Teile Schriften über den Staat (das heißt die oberste Organisation [Einrichtung] der Gesellschaft mit dem Rechte, Widerstrebende zu zwingen) und Schriften über die Verfassung der Staaten, worunter man die Regelung des Anteiles versteht, den jeder einzelne an der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung nehmen kann. Zur Einführung in das Gebiet dienen, außer den früher erwähnten Schriften von Lassalle: „Verfassungswesen“ und Kautsky: „Parlamentarismus...“, am besten Kautsky: „Von der Demokratie zur Staatsklaverei“ und die ersten Kapitel (§§ 13 bis 43) des „Politischen Handbuchs“ von Weiß (die wertvollste Schrift auf diesem Gebiet, Max Adler: „Die Staatsauffassung des Marxismus“, setzt größere Vorkenntnisse voraus). — Von den Schriften über die Nationalitätenfrage und Judenfrage sind zur Einführung geeignet: Lütgenau: „Die Judenfrage“ und Bauer: „Das arbeitende Volk und die

Nationalitätenfrage“, dann das Kapitel über die Nationalitätenfrage in Weiß: „Politisches Handbuch“ (die wertvollsten Schriften dieses Gebietes sind Bauers großes Werk: „Die Nationalitätenfrage“, dann Kautskys kleinere Schrift: „Rasse und Judentum“; doch setzen diese Schriften, besonders Bauers Werk, größere Vorkenntnisse voraus). — Die Gesellschaftslehre (Soziologie), die Lehre von den Formen des menschlichen Zusammenlebens stellt einen vieldeutigen Begriff dar. Die Schriften des Gebietes sind meist nicht leicht verständlich. Eine nicht schwer verständliche, wertvolle, hier eingeteilte Schrift ist des Anarchisten Krapotkin: „Gegenseitige Hilfe...“. — Von der Literatur über Recht und Gesetz sei zur Einführung in das öffentliche Recht die „Republikanische Staatsbürgerkunde“ von Endres empfohlen.

Wir kommen nun zur so wichtigen Gruppe der Geschichtsliteratur. Damit man sich in der großen Fülle der geschichtlichen Werke zurechtfinden kann, muß man sich zuerst über den Begriff der Geschichte und der einzelnen Unterabteilungen der Geschichtswissenschaft klar werden. Die Geschichtswissenschaft im allgemeinen geht der Entwicklung der Menschen, wie sie sich als gesellschaftlich (sozial) verbundene Wesen betätigen, nach, erforscht ihre Ursachen und stellt dann diese Entwicklung samt den Ursachen dar. Nun zu den einzelnen Gebieten der Geschichtswissenschaft. Die Geschichtsphilosophie geht den Triebkräften der Geschichte im allgemeinen nach (der wissenschaftliche Sozialismus hat als die Haupttriebkraft die Materie der Gesellschaft, das heißt ihre stoffliche [= wirtschaftliche] Grundlage erkannt; daher der historische, das ist geschichtliche Materialismus!). — Die Urgeschichte befaßt sich mit den ersten Anfängen der geschichtlichen Entwicklung der Menschen, einer Zeit, aus der es noch keine schriftliche Überlieferung, keinen Bericht über Personen und Jahreszahlen gibt. Die Kulturgeschichte stellt einen vieldeutigen Begriff dar; die meisten Kulturgeschichtsschreiber verstehen darunter in erster Linie wohl die Entwicklung des Denkens und des sittlichen Lebens der Menschen. (Der Gegenstand der Kulturgeschichte durchkreuzt sich vielfach mit dem Gegenstand der Weltgeschichte.) Die Wirtschaftsgeschichte behandelt die Grundlagen der kulturellen Entwicklung, die Geschichte der Wirtschaft (auch dieses Gebiet wird in kulturgeschichtlichen Werken als Geschichte der materiellen Kultur mitbehandelt). Die Weltgeschichte im weiteren Sinne stellt (nach der guten Definition [Begriffsbestimmung] des Geschichtsforschers Ernst Bernheim) die Geschichte der Menschheit als gesellschaftliche Wesen dar, zu allen Zeiten und an allen Orten im einheitlichen Zusammenhang der Entwicklung; die

Weltgeschichte im engeren Sinne bringt eine bloße Aneinanderreihung der Geschichte aller namhaften Völker. Die Geschichte der Revolutionen behandelt die Geschichte der sozialen und nationalen Umwälzungen, das heißt die Umwälzungen in der Macht der Gesellschaftsklassen und Nationen im Laufe der Jahrhunderte.

Nun zu den Werken, die am besten in die einzelnen Gebiete der Geschichte einführen. Bei der Geschichtsphilosophie sei auf die bereits unter „Lehren des Sozialismus“ erwähnten Schriften von Borchardt: „Der historische Materialismus“, von Marx-Engels: „Das kommunistische Manifest“, von Engels: „Ursprung der Familie“, von Kautsky: „Ethik und materialistische Geschichtsauffassung“ verwiesen. — In die Urgeschichte führen am besten ein: das bilderreiche Werk von Hauser: „Urgeschichte“, von Hanstein: „Die Welt des Inka“, dann Bölsche: „Der Mensch der Vorzeit“ und Baumgartner: „Urgeschichte des freien deutschen Dorfes“. — Das Gebiet der Kulturgeschichte enthält größtenteils umfangreiche Werke. Zur Einführung sei auf das Buch von Frohme: „Arbeit und Kultur“, auf Rosenow: „Wider die Pfaffenherrschaft“ und auf Muckle: „Das Kulturproblem in der Französischen Revolution“ verwiesen (vorgeschritteneren Lesern seien dann die umfangreichen wertvollen Werke von Buckle: „Die Geschichte der Zivilisation in England“, von Lippert: „Kulturgeschichte“ und von Lecky: „Sittengeschichte Europas“ empfohlen). — In die Wirtschaftsgeschichte führen außer den bereits empfohlenen Schriften von Engels: „Lage der arbeitenden Klasse“ und „Ursprung der Familie...“ am besten ein: „Borchardt: „Deutsche Wirtschaftsgeschichte“, dann auch Endres: „Geschichte Europas...“. — Von den Werken der allgemeinen Weltgeschichte ist das hervorragendste sozialistische Werk wohl das vor wenigen Jahren erschienene Werk von H. G. Wells: „Grundlinien der Weltgeschichte“, dann gleichfalls von großem Werte die von L. M. Hartmann herausgegebene, viel umfangreichere: „Weltgeschichte“. Zur Einführung in die Weltgeschichte ist es angezeigt, vorerst ein Werk aus der Geschichte der Revolution, die „Befreiung der Menschheit“ zu lesen, ein 1921 erschienenenes, sehr wertvolles Werk mit ausgezeichneten Abbildungen. Von den revolutionsgeschichtlichen Werken sind sonst zur Einführung in die Geschichte der Revolution geeignet: Bach: „Geschichte der Wiener Revolution 1848“ (mit zahlreichen Bildern), Blos: „Die deutsche Revolution 1848“ und „Die französische Revolution von 1789“ (beide Werke gleichfalls bilderreich), dann die zwei kleineren Schriften von Kautsky: „Klassengegensätze im Zeitalter der französischen Revolution“ und Schikowsky: „Sitten- und Charakterbilder aus der französischen Revolution“, ferner die

größeren Werke von Bernstein: „Sozialismus und Demokratie in der großen englischen Revolution“ (hier sehr wertvolle Bilder!) und Baumgartner: „Der große Bauernkrieg“, schließlich über eine Revolution in der Gegenwart das bereits erwähnte Werk von Bauer: „Die österreichische Revolution“. — Aus den Geschichtswerken der Staaten und Länder Europas sei, außer den bereits in der revolutionsgeschichtlichen Literatur erwähnten Schriften, noch Mehring: „Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters“ zur Einführung empfohlen.

Wer sich gründliches Wissen in den einzelnen Gebieten der Gesellschafts- und Naturwissenschaften angeeignet hat, steht noch nicht am Ende des Weges, den der menschliche Geist zurückzulegen begehrt. Wir wollen noch tiefer dringen, die Dinge in ihrem Zusammenhang sehen, wir fragen nach den Gesetzen des Seelenlebens, nach dem Schicksal der Einzelseele, ob sie sterblich oder unsterblich ist, nach den Regeln, nach denen wir unser Verhalten zu den Mitmenschen einrichten sollen und schließlich nach dem letzten Sinn der ganzen Welt. Mit all diesen Dingen befaßt sich die Philosophie im weiteren Sinne (die „Liebe zur Weisheit“). Sie umfaßt mehrere Zweige: die Philosophie im engeren Sinne, das ist die Gesamtanschauung der Dinge oder die Weltanschauungslehre, dann die Lehre vom Seelenleben (Psychologie) und die Sittenlehre und Moral, die obersten Regeln, die unser Verhalten zu den Mitmenschen bestimmen sollen. — Zur Einführung in die Philosophie (im weiteren Sinne) ist am besten Jerusalem: „Einführung in die Philosophie“ geeignet, von den allgemeinen philosophischen Werken seien zur ersten Lektüre Jellinek: „Das Weltengeheimnis“, Maeterlinck: „Das Buch vom Tode“ und Vorländer: „Volkstümliche Geschichte der Philosophie“ empfohlen, von den Schriften über Seelenkunde das bei einiger Vorschulung nicht schwer verständliche „Lehrbuch der Psychologie“ von Jerusalem, von den Schriften über Sitte und Moral Kautsky: „Ethik und materialistische Geschichtsauffassung“ und Menger: „Neue Sittenlehre“, dann auch das sehr wertvolle umfangreiche Werk von Lecky: „Sittengeschichte Europas“.

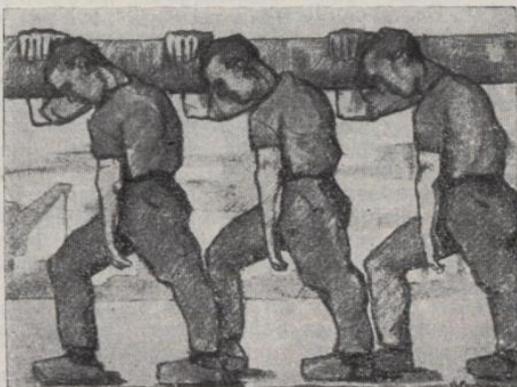
Enge mit der Philosophie verwandt ist die Religion. Auch sie befaßt sich in erster Linie mit dem Schicksal der Einzelseele, mit dem Sinn der Welt: ihre besondere Natur liegt darin, daß sie, in den verschiedensten geschichtlichen Formen, in der Welt höhere, übermenschliche, göttliche Wesen wirken sieht: als letzte Triebkräfte des Weltalls. Die Schriften der Religionsphilosophie und Religionswissenschaft (diese zwei Begriffe bedeuten im wesentlichen das gleiche) nehmen wissenschaftlich zu den verschiedenen Religionen Stellung. Von diesen Schriften

seien zur Einführung empfohlen: auf der einen Seite die atheistischen (ungläubigen, freidenkerischen) Schriften von Lütgenau: „Natürliche und soziale Religion“ und von Popper-Lynkeus: „Über Religion“, auf der anderen Seite die sehr zweiflerische (kritische), aber viele geheimnisvolle Tatsachen anerkennende und im letzten Grunde gottgläubige Schrift von Maeterlinck: „Vom Tode“ (überdies das bereits früher empfohlene Buch von Sinclair: „Religion und Profit“), von den religions- und kirchengeschichtlichen Werken Rosenow: „Wider die Pfaffenherrschaft“, dann Kautsky: „Ursprung des Christentums“.

Die nächsten Abteilungen des Katalogs enthalten Bücher über Literaturgeschichte und Kunst. Die Literaturgeschichte behandelt nicht die Literatur im weiteren Sinne (das ist die Gesamtheit aller schriftlichen Erzeugnisse des menschlichen Denkens und Fühlens), also auch die wissenschaftliche und technische Literatur), sondern nur die schöne Literatur (Dichtungen aller Art, wie Romane, Erzählungen, Dramen, Gedichte). Die Kunst im engeren Sinne ist gleichbedeutend mit den schönen oder freien Künsten, die, ohne einen Nebenzweck zu verfolgen, den Menschen gefallen wollen (zu ihnen gehören: Malerei und Bildhauerei, Musik und Schauspielkunst). Demgegenüber wollen die unfreien Künste (das Kunstgewerbe, die Baukunst) wohl auch gefallen, in erster Linie aber Erzeugnisse schaffen, die dem menschlichen Gebrauch dienen. — Um die schöne Literatur und auch die übrige Literatur (Wissenschaften usw.) richtig zu verstehen, muß man die Sprache, vor allem die Sprache des eigenen Landes und die Fremdwörter (Wörter aus fremden Sprachen) beherrschen. Diesem Zweck dient vor allem das ausführliche, wertvolle „Volksfremdwörterbuch“ von Liebknecht, dann die kleine Schrift von Braun über „Zeitungs-fremdwörter“ und von Wustmann über „Allerhand Sprachdummheiten“. Von den literaturgeschichtlichen Werken dient zur Einführung am besten Wittner: „Deutsche Literaturgeschichte“ (das einzige bisher erschienene sozialistische Werk dieses Gebietes), dann Mehring: „Lessinglegende“. Bei den Beschreibungen des Lebens der Dichter sei besonders auf Siemsen: „Literarische Streifzüge“, dann auf Mehrings Schrift über: „Schiller“ und auf Wendel: „Hermann Heine“ aufmerksam gemacht. Von den Schriften zur Einführung in die Kunst seien in erster Linie die Bücher von Reich: „Die bürgerliche Kunst und die besitzlosen Volksklassen“ und von Ruskin: „Wege zur Kunst“ und „Menschen untereinander“ empfohlen.

Eines der wichtigsten Gebiete der Gesellschaftswissenschaft muß für jeden Sozialisten die Wissenschaft der Erziehung sein. Je näher wir der Verwirklichung des Sozialismus, der Übergangszeit vom Kapitalismus in den

Sozialismus rücken, desto wichtiger wird die sozialistische Erziehung der Kinder, die allgemeinen Erziehungsfragen, die Fragen der Schulreform (Verbesserung des Schulwesens), die Bildung der Erwachsenen (Arbeiter-, Volksbildung). Von den Schriften über sozialistische Erziehung sind zur Einführung am besten geeignet: Winter: „Das Kind und der Sozialismus“, dann Kanitz: „Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft“, von den Schriften über Arbeiterbildung: Stern: „Klassenkampf und Massenschulung“ und Liebknecht: „Wissen ist Macht“, von den Schriften über allgemeine Erziehung die Schriften von Rühle: „Umgang mit Kindern“ und „Grundfragen der Erziehung“, von Schulz: „Die Mutter als Erzieherin“, dann (in zweiter Linie) Key: „Das Jahrhundert des Kindes“ und Montessori: „Selbsttätige Erziehung im frühen Kindesalter“, von den Schriften über Volksbildung Stern: „Wiener Volksbildungswesen“ (wenn diese Schrift auch bereits 1910 erschien), von der Schulreformliteratur Bauer: „Schulreform und Klassenkampf“ und Glöckel: „Die österreichische Schulreform“.



GESELLSCHAFTS WISSENSCHAFTEN

(Zur besseren Orientierung sind in verschiedenen Untergruppen einzelne Werke folgendermaßen kenntlich gemacht: l = leichtverständlich, so = sozialistisch, kom = kommunistisch, bü = bürgerlich)

A. KAPITALISMUS UND SOZIALISMUS

I. Die Lehren des Sozialismus

1. Zur Einführung

Adler Viktor. Schwurgerichtsverhandlung gegen Doktor Viktor Adler in Reichenberg.

Bauer Otto. Der Weg zum Sozialismus.

Bebel August. Die Frau und der Sozialismus.

Bilz F. E. Bessere Zeiten.

Blatchford Robert. Im Reiche der Freiheit.

Blum Hans. Die Lügen unserer Sozialdemokratie.

Borchardt Julian. Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus.

Bracke Wilhelm. Nieder mit den Sozialdemokraten!

Calwer Rudolf. Das Kommunistische Manifest und die heutige Sozialdemokratie.

Danneberg Robert. Das sozialdemokratische Programm.

Ellenbogen Wilhelm. Was will die Sozialdemokratie?

Engels Friedrich. Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. — Grundsätze des Kommunismus.

Falk Kurt. Die Bestrebungen der Sozialdemokratie.

Fricke F. Schwarz oder Rot?

Heller L. Elend und Zufriedenheit.

Hoffmann A. Die zehn Gebote und die besitzende Klasse.

Kautsky Benedikt. Was ist Sozialismus?

Kautsky Karl. Das Erfurter Programm.

Kautsky Karl und Schönlanck Bruno. Grundsätze und Forderungen der Sozialdemokratie.

Kempe Paul. Christus und die Sozialdemokratie.

Knorr L. Sozialdemokratischer Katechismus.

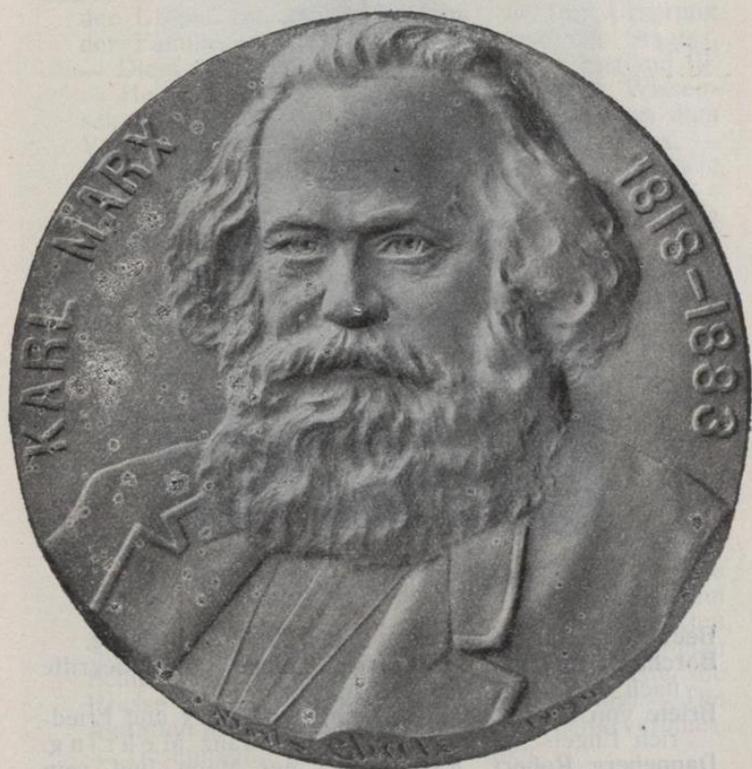
Kutter Hermann. Sie müssen!

- Lassalle Ferdinand.** Arbeiterprogramm. — Über Verfassungswesen.
- Liebknecht Wilhelm.** Was die Sozialdemokraten sind und was sie wollen.
- Marx Karl.** Lohnarbeit und Kapital.
- Marx Karl und Engels Friedrich.** Das Kommunistische Manifest.
- Nieder mit den Sozialdemokraten!**
- Renner Karl.** Mehrarbeit und Mehrwert.
- Rienzi.** Warum sind wir arm?
- Schuhmeier Franz.** In elfter Stunde.
- Schult Johannes.** Was ist Kapital und Kapitalismus?
- Steck A.** Beiträge zur Erkenntnis der sozialen Frage und ihrer möglichen Lösung.
- Teifen W. T.** Das soziale Elend und die besitzenden Klassen. — Trau — Schau — Wem? — Die Christlichsozialen und ihr Programm.
- Was ist und was wir wollen.** Eine Epistel für die arbeitende Bevölkerung.
- Was will die Sozialdemokratie?** Herausgegeben von der Parteivertretung der deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Österreich.

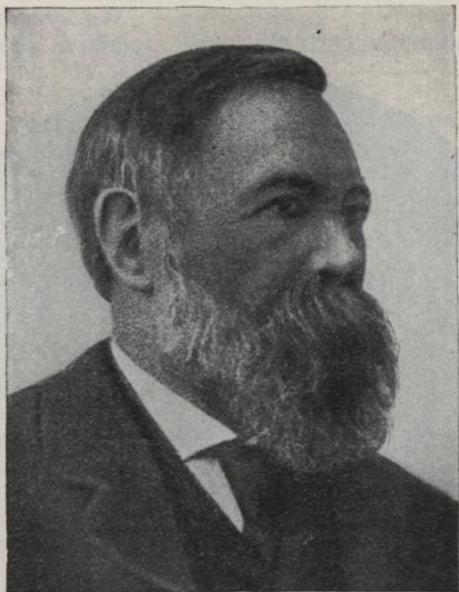
2. Die Begründer des Sozialismus und der Arbeiterbewegung

a) Karl Marx

- Marx Karl.** Das Kapital. — Lohnarbeit und Kapital (I). — Revolution und Konterrevolution in Deutschland. — Der Bürgerkrieg in Frankreich. — Der 18. Brumaire des Louis Bonaparte. — Das Elend der Philosophie. — Theorien über den Mehrwert. — Die Inauguraladresse der Internationalen Arbeiterassoziation. — Zur Judenfrage. — Lohn, Preis und Profit. — Enthüllungen über den Kommunistenprozeß zu Köln 1852.
- Marx Karl und Engels Friedrich.** Das Kommunistische Manifest (I).
- Marx-Brevier.** Herausgegeben von Franz Diederich. Aus dem literarischen Nachlaß von Karl Marx, Friedrich Engels und Ferdinand Lassalle. Herausgegeben von Franz Mehring.



Karl Marx



FRIEDRICH ENGELS

- Beer Max.** Karl Marx, sein Leben und seine Lehre.
Borchardt Julian. Volkswirtschaftliche Grundbegriffe nach der Lehre von Karl Marx.
Briefe von Ferdinand Lassalle an Karl Marx und Friedrich Engels. Herausgegeben von Franz Mehring.
Danneberg Robert. Karl Marx, der Mann und sein Werk (I).
Der Briefwechsel zwischen Friedrich Engels und Karl Marx. Herausgegeben von August Bebel.
Engels Friedrich. Karl Marx vor den Kölner Geschworenen. — In Sachen Brentano contra Marx.
Fischer Paul. Die Marxsche Werttheorie.
Kautsky Karl. Karl Marx' ökonomische Lehren (I).
Liebknecht Wilhelm. Karl Marx zum Gedächtnis.
Mehring Franz. Karl Marx. Die Geschichte seines Lebens.
Rosenberg I. Ricardo und Marx als Werttheoretiker.

b) Friedrich Engels

Engels Friedrich. Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft (I). — Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates. — Die Lage der arbeitenden Klassen in England (I). — Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft. — Po und Rhein. — Internationales aus dem Volksstaat. — In Sachen Brentano contra Marx. — Karl Marx vor den Kölner Geschworenen. — Ludwig Feuerbach. — Kommunismus und Bakuninismus. — Der deutsche Bauernkrieg (I). — Grundsätze des Kommunismus (I).

Aus dem literarischen Nachlaß von Karl Marx, Friedrich Engels und Ferdinand Lassalle. Herausgegeben von Franz Mehring.

Briefe von Ferdinand Lassalle an Karl Marx und Friedrich Engels. Herausgegeben von Franz Mehring.

Der Briefwechsel zwischen Friedrich Engels und Karl Marx. Herausgegeben von August Bebel.

Sombart Werner. Friedrich Engels (bü).

c) Ferdinand Lassalle

Lassalle Ferdinand. Arbeiterprogramm (I). — Über Verfassungswesen (I). — Arbeiterlesebuch. — Die Wissenschaft und die Arbeiter. — Vorrede zum System der erworbenen Rechte. — Die indirekten Steuern. — Meine Assisenrede. — Herr Julian Schmidt. — Franz von Sickingen. — Die Feste, die Presse und der Frankfurter Abgeordnetentag. — Die Agitation des Allgemeinen deutschen Arbeitervereines. — Gesammelte Reden und Schriften.

Lassalle-Brevier. Herausgegeben von Franz Diederich.

Becker Bernhard. Enthüllungen über das tragische Lebensende Ferdinand Lassalles.

Brandes Georg. Ferdinand Lassalle (bü).

Briefe von und an Lassalle. Herausgegeben von Gustav Mayer.

Briefe von Ferdinand Lassalle an Karl Marx und Friedrich Engels. Herausgegeben von Franz Mehring.

Büchner Ludwig. Meine Begegnung mit Ferdinand Lassalle.



FERDINAND LASSALLE
(Jugendbildnis)

- Der tote Schulze gegen den lebenden Lassalle.** Aus dem Berliner „Sozialdemokrat“, 1868.
- Feigl Hans.** Ferdinand Lassalle (bü).
- Großmann Stephan.** Ferdinand Lassalle (bü).
- Haenisch Konrad.** Lassalle als Mensch und Politiker (I).
- Kegel Max.** Ferdinand Lassalle.
- Lindau Paul.** Ferdinand Lassalles letzte Rede (bü).
- Oncken Hermann.** Ferdinand Lassalle. Eine politische Biographie (bü).
- Racowitza Helene.** Lassalles Leiden. — Meine Beziehungen zu Ferdinand Lassalle.
- Renner Karl.** Ferdinand Lassalle.
- Salter Sieberg.** Anekdoten aus dem Leben berühmter Männer: Ferdinand Lassalle.

3. Die Theorie des Sozialismus

(Besonders die Lehre vom Mehrwert und die materialistische Geschichtsauffassung)

- Adler Max.** Marxistische Probleme.
- Ammon Otto.** Der Darwinismus gegen die Sozialdemokratie (bü).
- Bebel August.** Die Frau und der Sozialismus (I). — Unsere Ziele (I).
- Bernstein Eduard.** Zur Theorie und Geschichte des Sozialismus. — Gesellschaftliches und Privateigentum. — Wie ist der wissenschaftliche Sozialismus möglich? — Voraussetzungen des Sozialismus.
- Borchardt Julian.** Der historische Materialismus.
- Bucharin N.** Die politische Ökonomie des Rentners. (Die Wert- und Profittheorie der österreichischen Schule.)
- Der lebendige Marxismus.** Festgabe zum 70. Geburtstag von Karl Kautsky. Herausgegeben von Otto Jensen.
- Der tote Schulze gegen den lebenden Lassalle.** Aus dem Berliner „Sozialdemokrat“, 1868.
- Engels Friedrich.** Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft (I).
- Ferri Enrico.** Sozialismus und moderne Wissenschaft.
- Fischer Paul.** Die Marxsche Werttheorie.
- Jaurès Jean.** Aus Theorie und Praxis.

- Jentsch Karl.** Grundbegriffe und Grundsätze der Volkswirtschaft (bü).
- Kautsky Karl.** Karl Marx' ökonomische Lehren (I). — Ethik und materialistische Geschichtsauffassung.
- Krause Gerhard.** Die Entwicklung der Geschichtsauffassung bis auf Karl Marx.
- Lafargue Paul.** Kommunismus und Kapitalismus. — Das Recht auf Arbeit.
- Leichter Otto.** Die Wirtschaftsrechnung in der sozialistischen Gesellschaft.
- Liebkecht Wilhelm.** Hochverrat und Revolution.
- Marx Karl.** Das Kapital. — Lohnarbeit und Kapital (I). — Theorien über den Mehrwert.
- Marx Karl und Engels Friedrich.** Das Kommunistische Manifest.
- Mehring Franz.** Eugen Richters Bilder aus der Gegenwart.
- Most Johann.** Der Kleinbürger und die Sozialdemokratie.
- Mühlberger A.** Kenntnis des Marxismus.
- Plechanow Georg.** Grundprobleme des Marxismus. — Geschichte des Materialismus.
- Samter Adolf.** Gesellschaftliches und Privateigentum.
- Stern J.** Thesen über den Sozialismus.
- Vandervelde Emile.** Die Entwicklung zum Sozialismus (I).
- Weiß Friedrich.** Politisches Handbuch (I). — Argumente gegen den Sozialismus (I).
- Wilbrandt Robert.** Sozialismus.

4. Die Kultur des Sozialismus

- Adler Max.** Der Sozialismus und die Intellektuellen. — Wegweiser. Studien zur Geistesgeschichte des Sozialismus. — Die Kulturbedeutung des Sozialismus (I).
- Frohme Karl.** Arbeit und Kultur.
- Kampffmeyer Paul.** Ist der Sozialismus mit der menschlichen Natur vereinbar?
- Köhler Oswald.** Die wahre Natur des Menschen und der soziale Fortschritt.
- Shaw Bernard.** Der Sozialismus und die geistig Begabten.
- Weiß Friedrich.** Argumente gegen den Sozialismus (I).

II. Die Geschichte der Arbeiterbewegung und des Sozialismus

1. Allgemeine Geschichte des Sozialismus

- Adler Friedrich.** Nach zwei Jahren.
Adler Max. Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg.
Beer Max. Allgemeine Geschichte des Sozialismus und der sozialen Kämpfe.
Bernstein Eduard. Aus den Jahren meines Exils. — Was will die Zeit? — Zur Theorie und Geschichte des Sozialismus.
Engels Friedrich. Karl Marx vor den Kölner Geschworenen.
Furtwängler Franz. Arbeit und Volksklassen im Wandel der Geschichte.
Hillquit Morris. Geschichte des Sozialismus in den Vereinigten Staaten.
Huber Johannes. Der Sozialismus.
Kampfmeyer Paul. Arbeiterbewegung und Sozialismus. — Wandlungen in Theorie und Taktik. — Streifzüge durch die Theorie und Praxis der Arbeiterbewegung.
Liebknecht Wilhelm. Zum Jubeljahr der Märzrevolution.
Maier Gustav. Soziale Bewegungen und Theorien bis zur modernen Arbeiterbewegung.
Oberwinder Heinrich. Sozialismus und Sozialpolitik.
Sombart Werner. Sozialismus und soziale Bewegung im 19. Jahrhundert (bü). — Warum gibt es in den Vereinigten Staaten keinen Sozialismus? (bü).
Stegmann Karl. Handbuch des Sozialismus.
Stein Lorenz. Geschichte der sozialen Bewegung (bü).
Vorländer Karl. Geschichte der sozialistischen Ideen.
Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (I).

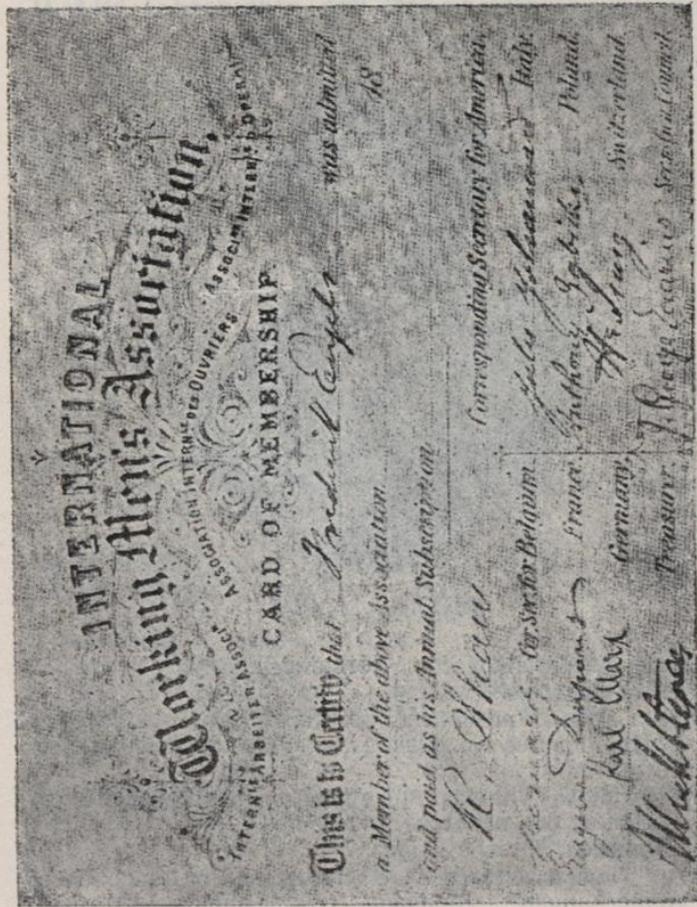
2. Der utopische Sozialismus

- Bebel August.** Charles Fourier (I).
Bellamy Edward. Ein Rückblick aus dem Jahre 2000 auf 1887 (I).
Campanella Thomas. Der Sonnenstaat.
Gans-Ludassy Julius. Der Sonnenstaat. Ein Zukunftsroman.
George Henry. Fortschritt und Armut.
Greulich Hermann. Charles Fourier, ein Volverkannter.



THOMAS MORUS

- Hepner A.** Die Ikarier in Nordamerika.
Hertzka Theodor. Freiland.
Jensen Otto. Fourier und der Sozialismus. — Robert Owen und der Sozialismus. — Saint-Simon und der Sozialismus.
Kautsky Karl. Thomas More und seine Utopie (I). — Vorläufer des neueren Sozialismus.
Lux Heinrich. Etienne Cabet.
Morus Thomas. Utopia (I). Übersetzt und mit sachlichen Anmerkungen versehen von Ignaz Emanuel Wessely.
Popper-Lynkeus Josef. Die allgemeine Nährpflicht. — Das Recht, zu leben, und die Pflicht, zu sterben.
Prosper Enfantin. Die Nationalökonomie des Saint-Simonismus.
Schlaraffia politica. Geschichte der Dichtungen vom besten Staat (bü).



FRIEDRICH ENGELS' MITGLIEDSKARTE DER INTERNATIONALE

- Solvanto.** Planmäßiger und friedlicher Übergang zur neuen Gesellschaftsordnung. Konstruktivismus.
Weitling Wilhelm. Das Evangelium eines armen Sünders.

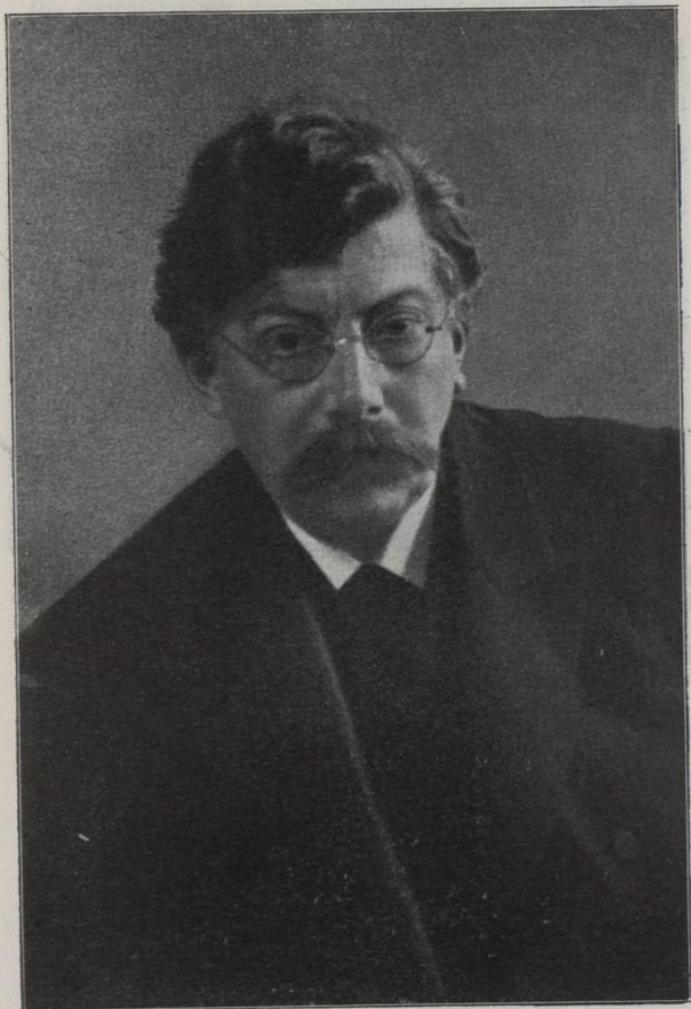
3. Die Internationale

- Adler Friedrich.** Die Erneuerung der Internationale.
Engels Friedrich. Internationales aus dem „Volksstaat“.
Gründung der Dritten Internationale. Bericht über den Gründungskongreß (kom).
Internationale Lage. Referat, gehalten auf der Reichsvertrauensmännerkonferenz der Kommunistischen Partei Deutschösterreichs, 7. Juli 1919 (kom).
Internationale Sozialistenkongresse. Protokolle der Internationalen Sozialistenkongresse: London 1896. — Paris 1900. — Amsterdam 1904. — Stuttgart 1907. — Wien 1921. — Hamburg 1923. — Marseille 1925.
Jaechk Gustav. Die Internationale.
Kokosky S. Ein Komplott gegen die Internationale Arbeiterassoziation.

4. Die Arbeiterbewegung einzelner Länder

- Acht Opfer des Klassenhasses.** Leben und Sterben der verurteilten Chikagoer Arbeiterführer. Nach Berichten der „New-Yorker Volkszeitung“.
Adler Georg. Die Geschichte der ersten sozialpolitischen Arbeiterbewegung in Deutschland (bü).
Bamberger Ludwig. Die kulturgeschichtliche Bedeutung des Sozialistengesetzes (bü).
Bebel August. Aus meinem Leben.
Berger A. Die zwanzigjährige Arbeiterinnenbewegung Berlins.
Bernstein Eduard. Von der Sekte zur Partei. — Geschichte der Berliner Arbeiterbewegung. — Aus den Jahren meines Exils.
Büchner Georg. Der hessische Landbote.
Die Gründung der deutschen Sozialdemokratie. Eine Festschrift der Leipziger Arbeiter zum 23. Mai 1903.
Die Tätigkeit des Deutschen Reichstages von 1890 bis 1893. Herausgegeben vom „Vorwärts“, Berliner Volksblatt, 1893.

- Die Zuchthausvorlage vor dem Reichstag.** Nach dem offiziellen stenographischen Bericht über die Verhandlungen des Deutschen Reichstages am 19., 20., 21. und 22. Juni 1899.
- Hillquit Morris.** Geschichte des Sozialismus in den Vereinigten Staaten.
- Kampfmeyer Paul.** Geschichte und Literatur der deutschen Sozialdemokratie.
- Kautsky Karl.** Nach zehn Jahren. — Klassengegensätze in Frankreich 1789 (I). — Georgien.
- Kirill.** Die Odyssee des „Knjas Potemkin“.
- Klühs Franz.** August Bebel. Der Mann und sein Werk.
- Liebknecht Wilhelm.** Der Hochverratsprozeß. — Was ich im Berliner Reichstag sagte. — Zum Jubeljahr der Märzrevolution. — Zu Trutz und Schutz.
- Louis Paul.** Geschichte des Sozialismus in Frankreich.
- Marcu Valerian.** Wilhelm Liebknecht.
- Mehring Franz.** Geschichte der deutschen Sozialdemokratie.
- Most J.** Die Bastille von Plötzensee.
- Nach zehn Jahren.** Material und Glossen zur Geschichte des Sozialistengesetzes in Deutschland.
- Parteitageprotokolle der deutschen Sozialdemokratie.** Halle 1890. — Erfurt 1891. — Berlin 1892. — Köln 1893. — Frankfurt am Main 1894. — Breslau 1895. — Gotha 1896. — Hamburg 1897. — Stuttgart 1898. — Hannover 1899. — Mainz 1900. — Lübeck 1901. — München 1902. — Dresden 1903. — Bremen 1904. — Jena 1905. — Mannheim 1906. — Essen 1907. — Nürnberg 1908. — Leipzig 1909. — Magdeburg 1910. — Jena 1911.
- Pashitnow K. A.** Die Lage der arbeitenden Klasse in Rußland.
- Protokoll** der Verhandlungen der Zweiten sächsischen Kammer am 9. Februar 1882.
- Protokoll** der ersten Generalversammlung des Allgemeinen deutschen Arbeitervereines zu Altona 1876.
- Prozeß** gegen Dr. Hippolyt und 31 Genossen.
- Quark Max.** Die erste deutsche Arbeiterbewegung. Geschichte der Arbeiterverbrüderung 1848/49.
- Rossi Adolfo.** Die Bewegung in Sizilien.
- Schanz Georg.** Geschichte der deutschen Gesellenverbände.

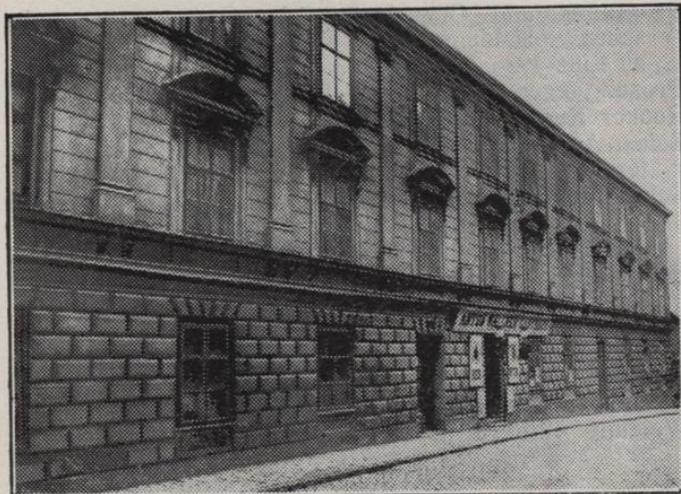


Victor Kolley

- Schippel Max.** Die wirtschaftlichen Umwälzungen und die Entwicklung der Sozialdemokratie.
- Schlüter Hermann.** Die Anfänge der deutschen Arbeiterbewegung in Amerika. — Die Chartistenbewegung.
- Schweitzer Johann Baptist.** Politische Aufsätze und Reden. Herausgegeben von Franz Mehring.
- Umsturz und Sozialdemokratie.** Verhandlungen des Deutschen Reichstages am 17. Dezember 1894 und vom 8. bis 12. Jänner 1895. Nach dem offiziellen stenographischen Bericht.
- Zetkin Ossip.** Der Sozialismus in Frankreich.

5. Die österreichische und die Wiener Arbeiterbewegung

- Adler Friedrich.** Vor dem Ausnahmegericht. Die Verhandlungen vor dem § 14-Gericht am 18. und 19. Mai 1917. — Nach zwei Jahren.
- Adler Viktor.** Aufsätze, Reden und Briefe. — Schwurgerichtsverhandlung in Reichenberg gegen Dr. Viktor Adler.
- Bauer Otto.** Die österreichische Revolution (I).
- Brügel Ludwig.** Geschichte der österreichischen Sozialdemokratie.
- Budgetdebatte.** Aus der Budgetdebatte des Jahres 1888. Parlamentsreden. Herausgegeben von der Redaktion der „Gleichheit“.
- Bunzel J.** Die Anfänge der modernen Arbeiterbewegung in Steiermark (bü).
- Danneberg Robert.** Politik und Volkswirtschaft im dritten Kriegsjahr (1917).
- Der Hochverratsprozeß** und die „Affäre“ Merstallinger.
- Deutsch Julius.** Geschichte der österreichischen Gewerkschaftsbewegung. — Aus Österreichs Revolution. — Geschichte der österreichischen Arbeiterbewegung.
- Ellenbogen Wilhelm.** Die Eisenbahner und die Sozialdemokratie.
- „Gleichheit.“** Die „Gleichheit“ vor dem Ausnahmegericht. Stenographischer Bericht über die Schlußverhandlung gegen Dr. Viktor Adler und L. A. Bretschneider am 27. Juni 1889.
- Nieder mit den Jungen.** Ein Mahnwort an das katholische Volk Österreichs. Herausgegeben von den „Freien Lehrerstimmen“.



DAS ERSTE HEIM DES WIENER ARBEITERBILDUNGS-
VEREINES IN DER MAGDALENIENSTRASSE

Parteitagssprotokolle. Protokolle der Gesamtparteitage der österreichischen Sozialdemokratie: Hainfeld 1889. — Wien 1891. — Wien 1892. — Wien 1894. — Prag 1896. — Wien 1897. — Brünn 1899. — Wien 1901. — Wien 1903. — Wien 1905. — Protokolle der Parteitage der deutschen Sozialdemokratie in Österreich: Linz 1898. — Graz 1900. — Aussig 1902. Salzburg 1904. — Wien 1907. — Reichenberg 1909. — Innsbruck 1911. — Wien 1912. — Wien 1913. — Wien 1917. — Wien 1918. — Protokolle der Parteitage der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschösterreichs: Wien 1919. — Wien 1920. — Wien 1921. — Wien 1922. — Wien 1923. — Salzburg 1924. — Wien 1925. — Linz 1926.

Peukert Josef. Erinnerungen eines Proletariers aus der revolutionären Arbeiterbewegung.

Politisches Handbuch. Zum Wahlkampf 1920.

Popp Adelheid. Gedenkbuch. 20 Jahre Arbeiterinnenbewegung.

- Programm und Organisation** der deutschösterreichischen Sozialdemokratie. Beschlossen am Parteitag zu Linz 1926.
- Prozeß** gegen den Anarchisten Hermann Stellmacher.
- Rocker Rudolf.** Johann Most.
- Scheu Andreas.** Umsturzkeime. Erlebnisse eines Kämpfers.
- Scheu Heinrich.** Der Wiener Hochverratsprozeß 1870. — Erinnerungen. Ein Beitrag zur Geschichte der österreichischen Arbeiterbewegung.
- Schwurgerichtsverhandlung** gegen Dr. Viktor Adler in Reichenberg vom 17. bis 20. November 1893.
- Die „Staatspolizei“ vor dem österreichischen Parlament.** Reden der Abgeordneten Kronawetter und Pernertorfer am 12., 13. und 14. März 1889, nach dem stenographischen Protokoll (bü).
- Weiguny Anton.** Erinnerungen eines Alten.

III. Die kapitalistische Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung

1. Bürgerliche Volkswirtschaftslehre und bürgerliche Finanzwissenschaft

- Bahr Hermann.** Die Einsichtslosigkeit des Herrn Schäffle (so).
- Bucharin N.** Die politische Ökonomie des Rentners (Die Wert- und Profittheorie der österreichischen Schule) (so).
- Bücher Karl.** Die Entstehung der Volkswirtschaft.
- Engel.** Der Preis der Arbeit.
- George Henry.** Fortschritt und Armut.
- Jäger Gustav.** Die menschliche Arbeitskraft.
- Jentsch Karl.** Eine populäre Volkswirtschaftslehre.
- Layton W. T. und Rist Charles.** Die Wirtschaftslage Österreichs. Bericht der vom Völkerbund bestellten Wirtschaftsexperten.
- Lederer Emil.** Grundzüge der ökonomischen Theorie.
- Liefmann Robert.** Kartelle und Trusts.
- Losch Hermann.** Nationale Produktion und nationale Berufsgliederung.

- Machalla Karl.** Amerika, das Land des unbehinderten Erwerbs.
- Philippovich, Eugen v.** Grundriß der politischen Ökonomie. Band I: Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Band II: Volkswirtschaftspolitik.
- Rau Karl Heinrich.** Grundsätze der Finanzwirtschaft. (1865.) (bü.)
- Robotsky H.** Die Anfangsgründe der Volkswirtschaftslehre.
- Röhrich W.** Die Volkswirtschaft in Lehre und Leben.
- Rousseau Jean Jacques.** Abhandlung über die politische Ökonomie.
- Rubinstein F.** Das Eigentum in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- Sammlungen** von sozialpolitischen und ökonomischen und damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Abhandlungen.
- Schäffle Albert.** Die Quintessenz des Sozialismus. — Die Aussichtslosigkeit der Sozialdemokratie.
- Smith Adam.** Natur und Ursachen des Volkswohlstandes.
- Soden V.** Was ist Staats-Finanzwirtschaft?
- Stolper Gustav.** Deutschösterreich als Sozial- und Wirtschaftsproblem.

2. Der kapitalistische Betrieb; Geld- und Bankwesen (Hochkapitalismus)

- Braun Adolf.** Geldrevolution und Arbeitslohn.
- Die Organisation der Unternehmer.** Separatabdruck aus dem Rechenschaftsbericht des Österreichischen Metallarbeiterverbandes (1908—1910).
- Ermanski J.** Wissenschaftliche Betriebsorganisation und Taylor-System.
- Ford Henry.** Mein Leben und Werk. — Das große Heute, das größere Morgen.
- Geering Traugott und Hotz Rudolf.** Wirtschaftskunde der Schweiz.
- Hilferding Rudolf.** Das Finanzkapital.
- Kautsky Karl.** Die Wandlungen der Geldproduktion.
- Liefmann Robert.** Kartelle und Trusts (bü.)
- Luxemburg Rosa.** Die Akkumulation des Kapitals.
- Prehn-Dewitz, H. v.** Mammonarchen. Aus der Geschichte der großen ausländischen Vermögen.

- Rau Karl Heinrich.** Grundsätze der Finanzwirtschaft. (1865.) (bü).
- Schult Johannes.** Was ist Kapital und Kapitalismus? (I). — Geld und Valuta (I).
- Söllheim Fritz.** Taylor-System für Deutschland. Grenzen seiner Einführung in deutschen Betrieben.
- Stead W. T.** Der Krieg zwischen Arbeit und Kapital in den Vereinigten Staaten (bü).
- Stolper Gustav.** Deutschösterreich als Sozial- und Wirtschaftsproblem (bü).
- Taylor Frederick Winslow.** Die Grundsätze wissenschaftlicher Betriebsführung (bü).
- Weckerle Eduard.** Mensch und Maschine.
- Wirth Max.** Das Geld. Geschichte der Umlaufsmittel von der ältesten Zeit bis in die Gegenwart (bü).
- Witte J. M.** Wissenschaftliche Betriebsführung. Eine geschichtliche und kritische Würdigung des Taylor-Systems (bü).
- Woldt Richard.** Der industrielle Großbetrieb. — Das großindustrielle Beamtentum.

3. Das Proletariat

- Bürger Bruno H.** Vom Arbeiter zum Astronomen.
- Engels Friedrich.** Die Lage der arbeitenden Klassen in England (I).
- Fischer Paul.** Das Ostende von London.
- Holek Wenzel.** Lebensgang eines deutschtschechischen Handarbeiters. — Vom Landarbeiter zum Erzieher.
- Forel August.** Erinnerungen eines Waisenknaben.
- Göhre Paul.** Denkwürdigkeiten und Erinnerungen eines Arbeiters.
- Hunter Robert.** Das Elend der neuen Welt.
- Osterroth Nikolaus.** Vom Beter zum Kämpfer.
- Pashitnow K. A.** Die Lage der arbeitenden Klasse in Rußland.
- Popp Adelheid.** Jugendgeschichte einer Arbeiterin. — Erinnerungen.
- Teifen T. W.** Die Besitzenden und die Besitzlosen in Österreich (I). — Das soziale Elend und die besitzenden Klassen in Österreich.



MITTAGSRAST

IV. ²Gegenwartsfragen und Gegenwartskämpfe

1. Die Gewerkschaftsbewegung

a) Theorie und Praxis der Gewerkschaften

Allmann O. Geschichte der deutschen Bäcker- und Konditorenbewegung.

Bernstein Eduard. Der Streik.

Braun Adolf. Gewerkschaftsstreit und Gewerkschaftskampf. — Die Gewerkschaften, ihre Entwicklung und Kämpfe.

Broda R. Inwieweit ist eine gesetzliche Festlegung der Lohn- und Arbeitsbedingungen möglich?

Cole G. D. H. Selbstverwaltung in der Industrie.

Deutsch Julius. Geschichte der österreichischen Gewerkschaftsbewegung. — Die Tarifverträge in Österreich. — Auslese und Anpassung der Arbeiter der Siemens-Schuckert-Werke in Wien.

Die Bedeutung der gewerkschaftlichen Organisationen der Arbeiter. Referat, gehalten auf dem Arbeiterkongreß zu Bern, Pfingsten 1885.

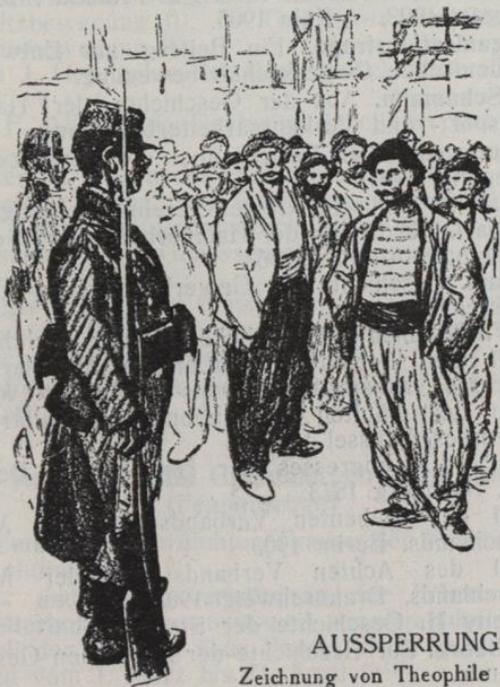
- Die Organisationsfrage.** Ein Beitrag zur Entwicklung der Deutschen Gewerkschaftsbewegung.
- Die Revolte des Separatismus.** Separatabdruck aus dem Rechenschaftsbericht des Österreichischen Metallarbeiterverbandes (1908—1910).
- Dokumente des Separatismus.** Herausgegeben vom Österreichischen Metallarbeiterverband zum zehnten ordentlichen Verbandstag.
- Dreher-Schumann.** Aus der Geschichte der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiterbewegung.
- Ellenbogen Wilhelm.** Die Eisenbahner und die Sozialdemokratie.
- Höger Karl.** Aus eigener Kraft. (Geschichte eines österreichischen Arbeitervereines.)
- Huppert Stephan.** Die Sozialisierung und die Gewerkschaften.
- Kaff Siegmund.** Unternehmerverbände in Österreich.
- Kampfmeyer Paul.** Vom Zunftgesellen zum freien Arbeiter. — Streifzüge durch die Theorie und Praxis der Arbeiterbewegung.
- Knoll Alexander.** Handwerksgesellen und Lehrlinge im Mittelalter.
- Kralik Emil.** Nutzen und Bedeutung der Gewerkschaften.
- Legien Karl.** Die Organisationsfrage. — Der Streik der Hafendarbeiter.
- Martin F.** Geschichte der Lohnkämpfe der Buchdrucker.
- Metallarbeiter im Klassenkampf.** Herausgegeben vom Österreichischen Metallarbeiterverband.
- Nestriepke Siegfried.** Die Gewerkschaftsbewegung. — Gewerkschaftslehre (I).
- Nörpel Klemens.** Gewerkschaften und Arbeitsrecht.
- Parvus.** Die Handelskrisis und die Gewerkschaften.
- Schippel Max.** Die Gewerkschaften.
- Schmöle J.** Die sozialdemokratischen Gewerkschaften in Deutschland.
- Seidel Richard.** Die Gewerkschaften in der Revolution.
- Sombart Werner.** Die gewerbliche Arbeiterfrage (bü).
- Webb Sidney und Beatrice.** Theorie und Praxis der englischen Gewerkvereine. — Geschichte des britischen Trade-Unionismus.
- Woldt Richard.** Das großindustrielle Beamtentum.
- Zwing Karl.** Soziologie der Gewerkschaftsbewegung.

b) Die österreichischen Gewerkschaften (Geschichte und Wirken)

Deutsch Julius. Geschichte der österreichischen Gewerkschaftsbewegung. — Tarifverträge in Österreich.

Die Revolte des Separatismus. Separatabdruck aus dem Rechenschaftsbericht des Österreichischen Metallarbeiterverbandes (1908—1910).

Gewerkschaftskongresse. Protokolle der österreichischen Gewerkschaftskongresse: Wien 1893. — Wien 1905. — Wien 1919. — Protokoll des ersten österreichischen Bäckerarbeitertages, Wien 1890. — Protokoll des ersten Verbandstages der Bauhilfsarbeiter, 1907. — Protokoll des Verbandstages der Holzarbeiter Österreichs, 1909. — Protokoll des Verbandstages der Metallarbeiter Österreichs, 1890. —



AUSSPERRUNG

Zeichnung von Theophile Steinlen

Protokoll des ersten österreichischen Textilarbeiter-tages, 1890. — Protokoll des Verbandstages der Zimmerer, 1906.

Höger Karl. Aus eigener Kraft. (Geschichte eines österreichischen Arbeitervereines.)

Kaff Siegmund. Unternehmerverbände in Österreich.

Martin F. Geschichte der Lohnkämpfe der Buchdrucker.

Rechenschaftsbericht der Gewerkschaftskommission Österreichs, 1900 bis 1902.

c) Die internationale Gewerkschaftsbewegung

Allmann O. Geschichte der deutschen Bäcker- und Konditorenbewegung.

Deutsche Gewerkschaftskongresse. Protokolle der Kongresse der Gewerkschaften Deutschlands: Halberstadt 1892. — Berlin 1896. — Frankfurt 1899. — Stuttgart 1902. — Köln 1905.

Die Organisationsfrage. Ein Beitrag zur Entwicklung der deutschen Gewerkschaftsbewegung.

Dreher-Schumann. Aus der Geschichte der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiterbewegung.

Erster internationaler Bericht über die Gewerkschaftsbewegung, 1903.

Hugo C. Die englische Gewerkvereinsbewegung.

Legien Karl. Der Streik der Hafendarbeiter und Seeleute in Hamburg-Altona (1896).

Louis Paul. Geschichte der Gewerkschaftsbewegung in Frankreich.

Martin F. Geschichte der Lohnkämpfe der Buchdrucker.

Protokoll des Vierten Internationalen Metallarbeiterkongresses, Amsterdam, 12. bis 14. August 1904.

Protokoll des Fünften Internationalen Metallarbeiterkongresses, Brüssel 1907.

Protokoll des Kongresses der Holzarbeiter Deutschlands, Nürnberg 1873.

Protokoll des Siebenten Verbandstages der Maurer Deutschlands, Berlin 1903.

Protokoll des Achten Verbandstages der Maurer Deutschlands, Braunschweig 1905.

Roskoschny H. Geschichte der Streiks.

Schanz Georg. Zur Geschichte der Deutschen Gesellenverbände.

Schmöle J. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften in Deutschland.

Seidel Richard. Die Gewerkschaften in der Revolution.

Webb Sidney und **Beatrice.** Theorie und Praxis der englischen Gewerkvereine. — Geschichte des britischen Trade-Unionismus.

d) Aus der Praxis der Betriebsräte

Grünwald Julius. Betriebsräte und Gewerkschaften.

Kaff Siegmund. Die Betriebsräte.

Renner Karl. Mitwirkung der Betriebsräte bei der Produktionskontrolle.

2. Das Genossenschaftswesen

Bertrand L. Das Genossenschaftswesen.

Freundlich Emmy. Aufgaben und Ziele der Genossenschaftsbewegung (I). — Geschichte der Genossenschaftsbewegung (I).

Jedlička J. Geschichte der Genossenschaft der Tischler in Wien.

Mende F. Allgemeine Deutsche Arbeiterversicherungs-genossenschaft.

Neudörfer O. Wesen der Genossenschaft (bü).

Oppenheimer Franz. Die Siedlungsgenossenschaft (bü).

Renner Karl. Genossenschaftliche Grundsätze. — Landwirtschaftliche Genossenschaften und Konsumvereine.

Staudinger Franz. Die Konsumgenossenschaft (bü).

Vandervelde Emile. Neutrale und sozialistische Genossenschaftsbewegung.

Weber Reinhard. Konsumgenossenschaften und Klassenkampf.

3. Der Kampf um die Gleichberechtigung der Frau
(Frauenfrage)

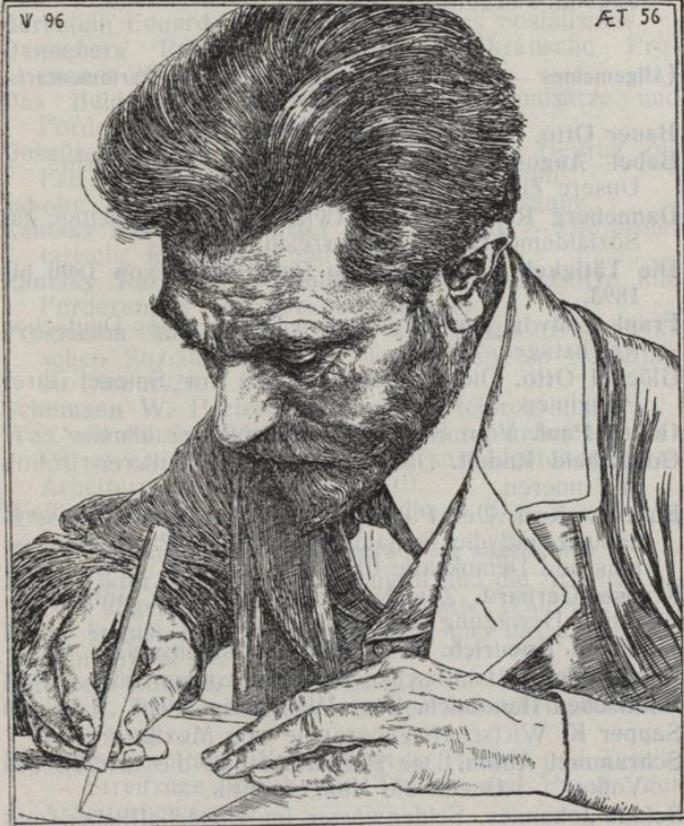
Adler Emma. Die berühmten Frauen der Französischen Revolution (I).

Arbeits- und Lebensverhältnisse der Wiener Lohnarbeiterinnen. Ergebnisse und stenographisches Protokoll der Enquete über Frauenarbeit, abgehalten in Wien vom 1. März bis 21. April 1896.

- Bebel August.** Die Frau und der Sozialismus (I).
Berger A. Die zwanzigjährige Arbeiterinnenbewegung Berlins.
Braun Adolf. Die Arbeiterinnen und die Gewerkschaften.
Braun Lily. Die Frauenfrage.
Büchner Ludwig. Die Frauen und ihr Beruf (bü).
Gardener F. Das Weib und seine Stellung zur Religion und Kirche am Ende des neunzehnten Jahrhunderts.
Gizycki L. Die neue Frau in der Dichtung (bü).
Key Ellen. Mißbrauchte Frauenkraft (bü).
Müller-Lyer Franz. Formen der Ehe, der Familie und der Verwandtschaft. — Die Familie. — Phasen der Liebe. Soziologie der Verhältnisse der Geschlechter.
Olberg Oda. Das Weib und der Intellektualismus.
Popp Adelheid. Freie Liebe und bürgerliche Ehe. — Gedenkbuch. Zwanzig Jahre österreichische Arbeiterinnenbewegung. — Frauenarbeit in der kapitalistischen Gesellschaft.
Schreiber Adele. Buch der Mutter.
Schreiner Olive. Die Frau und der Sozialismus.
Stein L. Die Frau auf dem sozialen Gebiet (bü).
Theiner C. Die Frau der Zukunft (bü).
Troll-Borostyáni, Irma v. Die Gleichstellung der Geschlechter (bü). — Die Frauenfrage (bü). — Das Recht der Frau (bü).
Zetkin Klara. Die Arbeiterinnen- und Frauenfrage der Gegenwart.

4. Die proletarische Jugend — Jugendbewegung

- Bauer Otto.** Die Arbeiterjugend und die Weltlage des Sozialismus.
Danneberg Robert. Staatslehrwerkstätten.
Festschrift zum Reichsjugendtag in Innsbruck 1924. Herausgegeben vom Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs.
Heinz Karl. Die Aufgaben der sozialistischen Jugendbewegung.
Kanitz Otto Felix. Kampf und Bildung.
Konwicka F. Der Jugend Arbeitsbuch.
Korn Karl. Die Arbeiterjugendbewegung. Einführung in ihre Geschichte.



AUGUST BEBEL

Lamszus Wilhelm. Der Kinder Land.

Schult Johannes. Das Jugendproblem der Gegenwart.

Thaller Leopold. Die internationale sozialistische Jugendbewegung.

5. Politik

(Allgemeines — Lehrbücher — Handbücher — Parlamentarismus)

Bauer Otto. Der Kampf um die Macht (I).

Bebel August. Klassenpolitik und Sozialreform. — Unsere Ziele (I).

Danneberg Robert. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Sozialdemokratie in Österreich.

Die Tätigkeit des Deutschen Reichstages von 1890 bis 1893.

Frank Ludwig. Die bürgerlichen Parteien des Deutschen Reichstages.

Glöckel Otto. Die Christlichsozialen im Spiegel ihrer Prinzipien.

Göhre Paul. Vom Sozialismus zum Liberalismus.

Goldscheid Rudolf. Das Verhältnis der äußeren Politik zur inneren.

Kautsky Karl. Der Parlamentarismus, die Volksgesetzgebung und die Sozialdemokratie. — Parlamentarismus und Demokratie (I).

Krause Gerhard. Zur Naturgeschichte der antisemitischen Bewegung in Deutschland.

Naumann Friedrich. Was heißt Christlichsozial?

Nobel Alfons. Handbuch des Staatsmannes (bü).

Politisches Handbuch. Zum Wahlkampf 1920.

Sapper K. Wirtschaftsgeographie von Mexiko.

Schrammel Anton. Das Parlament und die Sorgen des Volkes. — Gegen die Hungerpolitik.

Schult Johannes. Schlagwörter im wirtschaftlichen und politischen Meinungskampf (I).

Stampfer Friedrich. Grundbegriffe der Politik (I).

Tätigkeitsberichte des Sozialdemokratischen Verbandes der Abgeordneten und Bundesräte Deutschösterreichs, 18. und 19. Heft.

Teifen T. W. Die Christlichsozialen und ihr Programm.

Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (I).

6. Proletarische Politik (Programm — Taktik)

a) Parteiprogramm

Bebel August. Unsere Ziele (I).

Bernstein Eduard. Voraussetzungen des Sozialismus.

Danneberg Robert. Das sozialdemokratische Programm (I).

Das Heidelberger Parteiprogramm. Grundsätze und Forderungen der Sozialdemokratie.

Gesellschaftliches und Privateigentum. Ein Beitrag zur Erläuterung des sozialistischen Programms.

Jakoby Johann. Das Ziel der Arbeiterbewegung.

Kautsky Karl. Das Erfurter Programm (I). — Die proletarische Revolution und ihr Programm.

Kautsky Karl und Schönlink Bruno. Grundsätze und Forderungen der Sozialdemokratie.

Programm und Organisation der deutschösterreichischen Sozialdemokratie. Beschlossen am Parteitag zu Linz 1926.

Schumann W. Parteiwesen und Parteiprogramme.

Was will die Sozialdemokratie? Herausgegeben von der Parteivertretung der deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Österreich (I).

Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (I).

b) Taktik der Sozialdemokratie im allgemeinen

Adler Viktor. Die Arbeiterkammern und die Arbeiter. — Das allgemeine gleiche und direkte Wahlrecht.

Bebel August. Die Sozialdemokratie und das allgemeine Stimmrecht (I).

Bernstein Eduard. Voraussetzungen des Sozialismus.

Geyer K. Der Radikalismus in der deutschen Arbeiterbewegung.

Kampfmeyer Paul. Wandlungen in Theorie und Taktik. — Streifzüge durch die Theorie und Praxis der Arbeiterbewegung.

Kautsky Karl. Eine theoretische Grundlegung der Politik des 4. August. — Bernstein und das sozialdemokratische Programm. — Die proletarische Revolution und ihr Programm.

Laufenberg H. Der politische Streik.

Renner Karl. Marxismus, Krieg und Internationale.

Der „Vorwärts“-Konflikt. Gesammelte Aktenstücke.

Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (I).

c) Bolschewismus

- Acht Jahre Sowjetmacht** (kom).
Adler Friedrich. Bericht der britischen Gewerkschaftsdelegation über Rußland.
Bauer Otto. Bolschewismus oder Sozialdemokratie.
Bucharin N. Das Programm der Kommunisten (kom). — Das Abc des Kommunismus (kom).
Diehl Karl. Über Sozialismus, Kommunismus und Anarchismus (bü).
Galín L. Sowjetrußland in der Wirklichkeit.
Geyer Kurt. Der Radikalismus in der deutschen Arbeiterbewegung.
Gründung der Dritten Internationale. Bericht über den Gründungskongreß der Dritten Internationale (kom).
Guilbeaux Henry. Lenin.
Internationale Lage. Referat, gehalten auf der Reichsvertrauensmännerkonferenz der Kommunistischen Partei Österreichs, 7. Juli 1919 (kom).
Karpinsky W. Wie das russische Volk gescheit wurde.
Kautsky Karl. Terrorismus und Kommunismus (I). — Georgien.
Kólozsváry Blasius. Von Revolution zu Revolution.
Kommunistischer Almanach. Herausgegeben vom Verlag der Kommunistischen Internationale (kom).
Lehmann C. und Parvus. Das hungernde Rußland.
Lenin N. Der Radikalismus, die Kinderkrankheit des Kommunismus. — Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky. — Der Kampf um die soziale Revolution.
— Zu seinem fünfzigsten Geburtstag. Herausgegeben von der Kommunistischen Partei Deutschösterreichs.
Luther Artur. Ein Jahr Bolschewismus (bü).
Radek Karl. Russische Sowjetverfassung. — Anarchie und Sowjetregierung.
Schwarz S. Arbeitslohn und Lohnpolitik in Rußland.
Täubler Alexander. Eine Verteidigung der Bolschewiki.
Trotsky Leo. Terrorismus und Kommunismus. Anti-Kautsky.
Verfassung der Russischen föderativen Räterepublik.
Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (I).

d) Andere Theorien und Kampfmittel, besonders Anarchismus

- Adler Max.** Die Staatsauffassung des Marxismus.
Bakunin Michael. Sozialpolitischer Briefwechsel.
Bebel August. Attentate und Sozialdemokratie.
Bernstein Eduard. Sozialliberalismus oder Kollektivismus?
Biermann. Anarchismus und Kommunismus (bü).
Borgius W. Die Ideenwelt des Anarchismus (bü).
Cole G. D. H. Selbstverwaltung in der Industrie.
Diehl Karl. Über Sozialismus, Kommunismus und Anarchismus (bü).
Dubois Felix. Die anarchistische Gefahr.
Engels Friedrich. Kommunismus und Bakunismus.
Godwin William. Das Eigentum.
Huch Ricarda. Michael Bakunin und die Anarchie.
Krapotkin Peter. Anarchismus in Rußland.
Landauer Gustav. Aufruf zum Sozialismus. — Rechenschaft. — Der werdende Mensch.
Marx Karl. Der Bürgerkrieg in Frankreich.
Mühlberger A. Studien über Proudhon.
Plechanow Georg. Anarchismus und Sozialismus.
Proudhon J. P. Was ist Eigentum?
Ramus Pierre. Die Neuschöpfung der Gesellschaft durch den kommunistischen Anarchismus.
Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (I).

e) Politik in Österreich

- Bauer Otto.** Kampf um die Macht (I). — Der Genfer Knechtungsvertrag und die Sozialdemokratie.
Danneberg Robert. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Sozialdemokratie in Österreich. — Der Finanzplan der Regierung Seipel. Wiederaufbau?
Deutsch Julius. Wer rüstet zum Bürgerkrieg? (I). — Schwarzgelbe Verschwörer (I).
Gegen die Hungerpolitik. Dringlichkeitsanträge Schrammel-Renner betreffend die Lebensmittelerhöhung.
Politik und Volkswirtschaft im dritten Kriegsjahr. (August 1916 bis Ende Mai 1917.) Der sozialdemokratische Kampf für Frieden und Freiheit, für Arbeiterschutz und Volksernährung.
Renner Karl. Österreichs Volkswirtschaft und die Sanierung.

- Seitz Karl** und **Renner Karl**. Krieg und Absolutismus, Friede und Recht.
Stolper Gustav. Deutschösterreich als Sozial- und Wirtschaftsproblem (bü).
Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (l).

7. Faschismus

- Berg Friedrich**. Die weiße Pest (l).
Deutsch Julius. Die Faschistengefahr (l). — Wer rüstet zum Bürgerkrieg? (l). — Antifaschismus (l).
Ellenbogen Wilhelm. Faschismus (l).
Gumbel E. J. Verschwörer. — Denkschrift des Reichsjustizministers zu vier Jahre politischer Mord. — Vier Jahre politischer Mord.
Kampffmeyer Paul. Der Faschismus in Deutschland (l). — Der Nationalsozialismus und seine Gönner (l).
Lania Leo. Gewehre auf Reisen.
Schweyer Franz. Politische Geheimverbände (bü).
Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (l).

8. Die einzelnen Zweige der Politik

- a) Auswärtige Politik (Imperialismus, Militarismus und Krieg)
Adler Max. Klassenkampf gegen Völkerkampf.
Adler Viktor. Gegen Krieg und Kriegshetzer.
Angell Normann. Die falsche Rechnung (bü).
Bebel August. Nicht stehendes Heer, sondern Volkswehr. — Die Soldatenmißhandlungen vor dem Deutschen Reichstag.
Bernstein Eduard. Völkerbund oder Staatenbund. — Völkerrecht und Völkerpolitik.
Bleck W. Die Vernichtung der englischen Weltmacht.
Bloch J. Der Krieg der Zukunft (bü).
Börkluna G. Friede und Abrüstung.
Borkheim S. Zur Erinnerung für die deutschen Mordpatrioten.
Der Militarismus im heutigen Deutschen Reich. Eine Anklageschrift. Von einem deutschen Historiker.
Die Soldatenmißhandlungen vor dem Deutschen Reichstag. Stenographischer Bericht über die Sitzung vom 13. März 1891.
Engels Friedrich. Po und Rhein.



Die Entwaffnung Europas ist heute die erhabenste und lebenswichtigste Aufgabe, die das organisierte Proletariat zu erfüllen hat

JEAN JAURÈS

- Fimmen Edo.** Die Vereinigten Staaten Europas.
Friedjung Heinrich. Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland (bü).
Friedrich Ernst. Krieg dem Kriege (I).
Graf Georg Engelbert. Die Landkarte Europas gestern und morgen. — Erdöl, Erdölkapitalismus und Erdölpolitik.
Hamon A. Psychologie des Berufssoldaten.
Hartmann Ludo Moritz. Der Krieg in der Weltgeschichte.
Hildebrand Gerhard. Sozialistische Auslandspolitik.
Jaurès Jean. Die neue Armee. — Vaterland und Proletariat.
Julius Cäsar. Der Bürgerkrieg (bü). — Der Gallische Krieg (bü).
Kautsky Karl. Wie der Weltkrieg entstand. — Serbien und Belgien. — Elsaß-Lothringen.
Lenin N. Der Imperialismus als jüngste Etappe des Kapitalismus.
Leuthner Karl. Der Bankrott unserer Balkanpolitik.
Liebknecht Wilhelm. Die Emser Depesche.
Lütkens Georg. Deutschlands Außenpolitik.
Maltzahn J. Der Seekrieg (bü).
Meinecke F. Die deutsche Erhebung von 1914 (bü).
Moch Gaston. Die Armee der Demokratie.
Naumann Friedrich. Mitteleuropa (bü).
Nicolai G. F. Biologie des Krieges.
Österreichisch - Ungarisches Rotbuch. Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914.
O welche Lust, Soldat zu sein! Ernstes aus der „Ferienkolonie“.
Redivivus Erasmus. Der Moloch des Militarismus.
Richt Ch. Die Vergangenheit des Krieges und die Zukunft des Friedens (bü).
Rohrbach Paul. Zum Weltvolk hindurch (bü).
Ruczka Georg. Die russischen Sozialisten und der gegenwärtige Krieg.
Rumpf W. A. Der Granatenkrüppel.
Satow L. Erziehung im Geiste der Völkerversöhnung.
Schachinger M. Lustig ist's Soldatenleben.
Schücking Walter. Internationale Rechtsgarantien (bü).
Schulz Hugo. Blut und Eisen.
Tolstoi Leo. Die Friedenskonferenz.

Vorgeschichte von 1866 und 19?? Von einem alten kaiserlichen Soldaten.

Woker Gertrud. Der kommende Giftgaskrieg.

b) Agrarpolitik — Landproletariat

Bauer Otto. Der Kampf um Wald und Weide. — Sozialdemokratische Agrarpolitik. Erläuterungen des Agrarprogramms der österreichischen Sozialdemokratie (I).



ABLIEFERUNG DES ZEHENT

Nach einem zeitgenössischen Holzschnitt

Das Agrarprogramm der deutschösterreichischen Sozialdemokratie. Beschlossen vom Parteitag in Wien am 16. November 1925.

Ellenbogen Wilhelm. Herr Alfred Ebenhoch auf der Bauernjagd.

Heindl Hermann. Das Arbeitsrecht in der Land- und Forstwirtschaft.

Kablukow. Die ländliche Arbeiterfrage.

Kampfmeyer Paul. Die soziale Frage auf dem Lande.

Kautsky Karl. Die Agrarfrage. — Die Sozialisierung der Landwirtschaft.

Krapotkin Peter. Landwirtschaft, Industrie und Handwerk.

- Morre C.** Die Arbeiterpartei und der Bauernstand.
Schärf Adolf. Pachtrecht und Pächterschutz in Österreich.
Schiff Walter. Die landwirtschaftliche Produktionspolitik in Österreich. — Die großen Agrarreformen der wichtigsten europäischen Staaten seit dem Kriege.
Schmidt C. Soziale Frage und Bodenverstaatlichung.
Stepniak. Der russische Bauer.

c) **Finanzpolitik — Steuerwesen**

- Bernstein Eduard.** Die Steuerpolitik der Sozialdemokratie (l).
Danneberg Robert. Der Finanzplan der Regierung Seipel. Wiederaufbau? (l). — Die Sanierungsgegner (l). — Steuersadismus (l).
Renner Karl. Das arbeitende Volk und die Steuern. 1. Teil: Allgemeine Einführung in das Steuerwesen (l).

d) **Gemeindepolitik**

- Aufbauarbeit der Gemeinde Wien.** Gemeinderats-tätigkeitsbericht, 1. Heft.
Cohn. Wohnungsfrage und Sozialdemokratie.
Damaschke Adolf. Aufgaben der Gemeindepolitik (bü).
Danneberg Robert. Die sozialdemokratische Gemeindeverwaltung in Wien (l). — Steuersadismus? Streiflichter auf die rote Rathauswirtschaft (l).
Hanauer W. Die Arbeiterwohnungsfrage in Deutschland am Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts (bü).
Hirsch Paul. Das kommunale Wahlrecht.
Hugo C. Städteverwaltung und Munizipalsozialismus in England.
Lindemann H. Arbeiterpolitik und Wirtschaftspflege in der deutschen Städteverwaltung.
Philippovich, Eugen v. Wiener Wohnungsverhältnisse (bü).
Schacherl Michael. Aufgaben der Gemeinden (l).
Steiner. Über die Errichtung von Arbeiterwohnungen in Wien.

e) **Handelspolitik**

- Drill Robert.** Die Entwicklung der Gewerbefreiheit in Österreich.
Gerstl Siegfried. Unsere Zoll- und Handelspolitik.

Kautsky Karl. Handelspolitik und Sozialdemokratie (I).
Schippel Max. Praxis der Handelspolitik.
Wirtschaftsstatistisches Jahrbuch. 1924, 1925. Herausgegeben von der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien.

f) Sozialpolitik (Arbeiterschutz, Arbeiterversicherung)

- Adler Georg.** Die Sozialreform und die Theater (bü).
Arbeiterversicherung. Programm für die Reform und den Ausbau der —.
Arbeitszeit im Bäckergerwerbe. Protokoll über die Enquete, betreffend die —.
Bebel August. Arbeiterschutz-Heuchelei. — Sonntagsarbeit. — Zur Lage der Arbeiter in den Bäckereien. — Das Reichsgesundheitsamt.
Deutsch Julius. Die Kinderarbeit und ihre Bekämpfung.
Ernst P. Die Arbeiterschutzgesetzgebung.
Gewerbliche Enquete, Protokoll der —, Wien 1893.
Hanusch Ferdinand. Die Sozialpolitik in Österreich 1919 bis 1923.
Hauk Karl. Gesetzliche Bestimmung über den Technischen Arbeiterschutz.
Heyde Ludwig. Abriß der Sozialpolitik (bü).
Ingwer J. Das Koalitionsrecht der Arbeiter.
Internationaler Kongreß für Arbeiterschutz in Zürich 1897.
Jahrbuch für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. Herausgegeben von L. Richter (bü).
Kautsky Karl. Der Arbeiterschutz.
Lohn- und Arbeitsverhältnisse im Drechslergerwerbe. Eine Zusammenstellung statistischer Aufnahmen vom April 1890 bis April 1891 (Deutschland).
Mende F. Allgemeine Deutsche Arbeiter-Versicherungs-Genossenschaft.
Mori R. Die Verkürzung der täglichen Arbeitszeit.
Rager Fr. Der Arbeiterschutz in Österreich. Einschließlich der sozialpolitischen Bestimmungen für Jugendliche.
Richter Ludwig. Jahrbuch der Sozialwissenschaft und Sozialpolitik (bü).
Sammlungen von sozialpolitischen und ökonomischen und damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Abhandlungen.

- Sombart Werner.** Die gewerbliche Arbeiterfrage (bü).
Sozialpolitisches Handbuch. Herausgegeben von H.
L u x.
- Stegmann K. und Hugo C.** Handbuch des Sozialismus.
Steiner. Über die Errichtung von Arbeiterwohnungen
in Wien.
- Thurrow H.** Die praktischen Erfolge der Achtstundentag-
agitation.
- Unfall- und Krankenversicherung,** Gesetz über die —.
- Verkauf Leo.** Die Sozialversicherung als Organisations-
problem. — Reform und Ausbau der österreichischen
Arbeiterversicherung. 1905.
- Zimmer D.** Für den Achtstundentag.
- Zwiedineck-Südenhorst, Otto v.** Arbeiterschutz und
Arbeiterversicherung (bü).

g) Wohnungspolitik — Mieterschutz — Siedlungen

- Cohn.** Wohnungsfrage und Sozialdemokratie.
- Danneberg Robert.** Was wird aus dem Mieterschutz? (I).
— Der Kampf gegen die Wohnungsnot (I). — Der
neue Mieterschutz. Das Mietengesetz vom 7. De-
zember 1922 (I).
- Hanauer W.** Die Arbeiterwohnungsfrage in Deutschland
am Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts (bü).
- Howards Ebenezer.** Gartenstädte von morgen.
- Kampfmeier Heinrich.** Wohnung und Kultur.
- Neurath Otto.** Österreichs Kleingärtner- und Siedler-
organisation.
- Philippovich, Eugen v.** Wiener Wohnungsverhält-
nisse (bü).
- Schuster Franz und Schacherl Franz.** Proletarische
Kulturhäuser.
- Steiner.** Über die Errichtung von Arbeiterwohnungen in
Wien.
- Taut Bruno.** Die neue Wohnung. Die Frau als
Schöpferin.

**9. Christentum und Klerikalismus — Der Kampf
gegen die Kirchen**

- Arnoldson K. P.** Pax Mundi.
- Bibel, Die.** Die heilige Schrift.
- Binder W.** Briefe von Dunkelmännern.

- Biron M.** Offener Brief an den katholischen Klerus.
Castelar E. Rede über Religionsfreiheit.
Conrad M. G. Flammen für freie Geister.
Corvin Otto. Goldene Legende. — Die Geißler. —
Christliche Märtyrer der ersten Jahrhunderte. —
Pfaffenspiegel. — Aus dem Zellengefängnis.
Dodel Arnold. Moses oder Darwin?
Efferoth Hugo. Die Ketzerbibel. Waffensammlung für
den kämpfenden Freidenker gegen Aberglauben.
Eildermann. Urkommunismus und Urreligion.
Ein Wort an die Christen. Oder Beweise für die Nicht-
gottheit Jesu.
Falke C. Die christliche Kirche und der Sozialismus.
Findel J. G. Das apostolische Glaubensbekenntnis.
Finsternisse. Die Lehre Jesu im Lichte der Kritik. Von
einem Zeitgenossen.
Freidank R. Vom Glauben zum Wissen.
Freidenker-Almanach 1906. Herausgegeben von R. A.
Specht.
Greuelthaten frommer Brüder im Kloster Marienberg zu
Aachen 1895.
Guttzeit J. Die Macht des Glaubens und des Willens. —
Wer lästert Gott? — Auch ein heiliger Rock.
Heigl F. Der heilige Alfons von Liguori. — Spazier-
gänge eines Atheisten.
Helbling F. Hinter Klostermauern.
Hoensbroech Paul. Das Papsttum in seiner sozial-
kulturellen Wirksamkeit.
Holarek E. Reflexionen aus dem Katechismus.
Ingesvoll G. Irrtümer Mosis. — Moderne Götterdämme-
rung. — Was sollen wir tun, um selig zu werden?
König E. B. Ausgeburten des Menschenwahns.
Kohut A. Unsere drei Dichterheroen und das Pfaffentum.
Kutter Hermann. Die Revolution des Christentums.
Lippert Julius. Christentum, Volksglaube und Volks-
brauch.
Meslier J. Glaube und Vernunft.
Mühlhausen Rudolf. Es führen viele Wege nach Rom.
Peter R. Der Glaube an die Menschheit.
Pflüger P. Moderne Predigten.
Radenhausen C. Christentum ist Heidentum, nicht Jesu
Lehre.
Ritter H. Wellenschläge.

- Rolf A.** Das Papsttum und seine Unfehlbaren.
Rosenow Emil. Wider die Pfaffenherrschaft.
Saladin. Vom bodenlosen Höllenschlund. — Jehovas Werke.
Sandek E. Machar und Präsident Masaryk im Kampfe gegen den Klerikalismus.
Schell H. Katholizismus und Fortschrittsprinzip.
Schneider G. Farbe bekennen.
Scholl C. Religion auf Kommando. — An der Grenzscheide zweier Welten. — Hundert Jahre nach Lessings „Nathan“.
Sinclair Upton. Religion und Profit.
Sladek F. Die Macht der Finsternis.
Vogrinec A. Nostra maxima culpa.
Wahrmund. Katholische Weltanschauung und freie Wissenschaft.
Wesendonk H. Der moderne religiöse Wahnsinn.
Wille Bruno. Religiöse Knechtschaft.

10. Die Presse

- Endlich Quirin.** Die Presse und ihr Publikum.
Sinclair Upton. Der Sündenlohn (I).

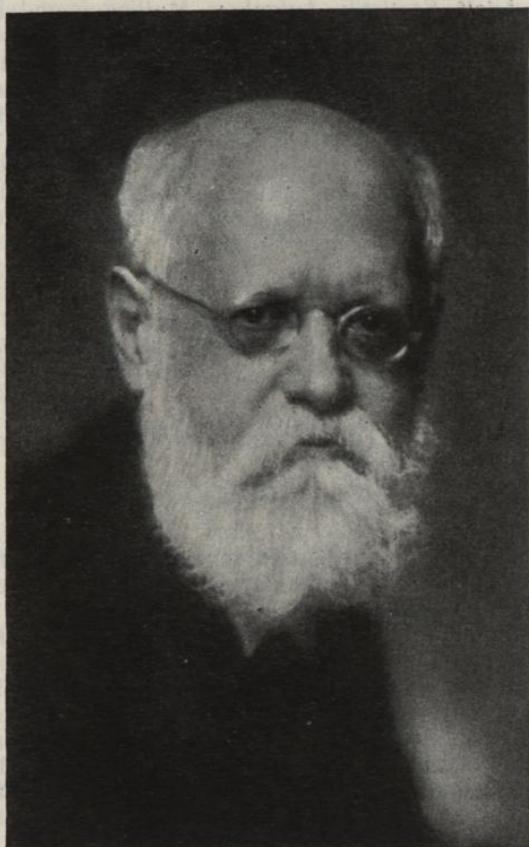
11. Der Kampf gegen den Alkohol

- Adler Viktor.** Aufsätze, Reden und Briefe. Band III: Adler als Sozialhygieniker. — Gesammelte Reden und Schriften zur Alkoholfrage.
Bunge G. Wider den Alkohol.
Deutsch Julius. Klassenkampf, Disziplin und Alkohol.
Forel August. Warum soll man den Alkohol meiden?
Holitscher Artur. Rauschgetränke.
Protokoll über den VIII. Internationalen Kongreß gegen den Alkoholismus, Wien 1901.
Wlassak Rudolf. Grundriß der Alkoholfrage.

V. Die sozialistische Gesellschaft

1. Sozialistische Volkswirtschaftslehre

- Bebel August.** Unsere Ziele (I).
Bernstein Eduard. Gesellschaftliches und Privateigentum (I).



K. Kaestlin

- Borchardt Julian.** Deutsche Wirtschaftsgeschichte.
Braun Adolf. Statistik. Aufgaben, Methoden und Resultate der Statistik.
Bucharin N. Die politische Ökonomie des Rentners.
Duncker Hermann. Volkswirtschaftliche Grundbegriffe mit besonderer Berücksichtigung der ökonomischen Grundlehren von Karl Marx (I).
Eccarius J. George. Eines Arbeiters Widerlegung der nationalökonomischen Lehren John Stuart Mills.
Eckstein Gustav. Kapitalismus und Sozialismus (I). — Der Marxismus in der Praxis.
Grigorovici Tatjana. Die Wertlehre bei Marx und Lassalle.
Hilferding Rudolf. Das Finanzkapital.
Kautsky Karl. Der Einfluß der Volksvermehrung auf den Fortschritt der Gesellschaft. — Karl Marx' ökonomische Lehren (I).
Leichter Otto. Die Wirtschaftsrechnung in der sozialistischen Gesellschaft.
Luxemburg Rosa. Die Akkumulation des Kapitals.
Marx Karl. Das Kapital. — Theorien über den Mehrwert. — Lohnarbeit und Kapital (I). — Lohn, Preis und Profit. — Zur Kritik der politischen Ökonomie.
Menger Anton. Das Recht auf den vollen Arbeitsertrag.
Plechanow Georg. N. G. Tschernischewsky.
Renner Karl. Die Wirtschaft als Gesamtprozeß und die Sozialisierung.
Rosenberg J. Ricardo und Marx als Werttheoretiker.
Schippel Max. Das moderne Elend und die moderne Überbevölkerung. — Die wirtschaftlichen Umwälzungen und die Entwicklung der Sozialdemokratie.
Schult Johannes. Schlagwörter im wirtschaftlichen und politischen Meinungskampf (I).
Weckerle Eduard. Mensch und Maschine.

2. Der Weg in die Zukunft — Sozialisierung

- Amon Alfred.** Die Hauptprobleme der Sozialisierung (bü).
Bauer Otto. Der Weg zum Sozialismus (I). — Der „neue Kurs“ in Sowjetrußland.
Ellenbogen Wilhelm. Sozialisierung in Österreich. — Fortschritte der Gemeinwirtschaft in Österreich.

- Goldscheid Rudolf.** Sozialisierung der Wirtschaft oder Staatsbankrott.
- Kautsky Karl.** Die soziale Revolution (I). — Die proletarische Revolution und ihr Programm. — Die Sozialisierung der Landwirtschaft.
- Köhler Oswald.** Der sozialdemokratische Staat.
- Müller August.** Sozialisierung oder Sozialismus.
- Neurath Otto.** Können wir heute sozialisieren? (I). — Vollsozialisierung. — Die Sozialisierung Sachsens.
- Rathenau Walter.** Autonome Wirtschaft.
- Renner Karl.** Die Wirtschaft als Gesamtprozeß und die Sozialisierung.
- Ströbel Heinrich.** Die Sozialisierung.
- Vorländer Karl.** Geschichte der sozialistischen Ideen.
- Wilbrandt Robert.** Sozialismus.
- Wilhelm A. Wilhelm.** Wirtschaftsdemokratie in der Zukunft.
- Weiß Friedrich.** Sozialisierung. Ein Lehrbuch für Arbeiterschulen.

3. Der Zukunftsstaat

- Atlanticus.** Produktion und Konsum im Sozialstaat (I).
- Ballod Karl.** Der Zukunftsstaat (I).
- Bauer Otto.** Der Weg zum Sozialismus.
- Bebel August.** Die Frau und der Sozialismus (I).
- Cole G. D. H.** Selbstverwaltung in der Industrie.
- Der sozialdemokratische „Zukunftsstaat“.** Verhandlungen des Deutschen Reichstages am 31. Jänner, 3., 4., 6. und 7. Februar 1893, veröffentlicht nach dem offiziellen stenographischen Bericht.
- Köhler Oswald.** Der sozialdemokratische Staat.
- Leichter Otto.** Die Wirtschaftsrechnung in der sozialistischen Gesellschaft.
- Türk Julius.** Hervorbringung und Verteilung der Werte in der sozialistischen Gesellschaft.
- Vanderveelde Emile.** Die Entwicklung zum Sozialismus.
- Weiß Friedrich.** Sozialisierung. Ein Lehrbuch für Arbeiterschulen.

VI. Weltkrieg und Nachkriegszeit

- Adler Max.** Klassenkampf gegen Völkerkampf.
- Bjorklund F.** Friede und Abrüstung.

- Böhm Wilhelm.** Im Kreuzfeuer zweier Revolutionen.
Der Krieg. Statistisches, Technisches, Wirtschaftliches.
Fechenbach Felix. Im Hause der Freudlosen.
Frobenius H. Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde.
Heilmann Ernst. Die Noske-Garde.
Károly Michael. Gegen eine ganze Welt (bü).
Kautsky Karl. Kriegsmarxismus. — Wie der Weltkrieg entstand. — Serbien und Belgien. — Georgien.
Lewiné Rosa. Aus der Münchner Rätezeit.
Masaryk Th. Die Weltrevolution. Erinnerungen und Betrachtungen (bü).
Müller Richard. Der Bürgerkrieg in Deutschland. Geburtswehen der Republik (kom). — Vom Kaiserreich zur Republik (kom).
Nitti Francesco. Europa am Abgrund (bü). — Die Tragödie Europas (bü). — Der Niedergang Europas (bü). — Das friedlose Europa (bü).
Politik und Volkswirtschaft im dritten Kriegsjahr (August 1916 bis Ende Mai 1917). Der sozialdemokratische Kampf für Frieden und Freiheit, für Arbeiterschutz und Volksernährung.
Popper-Lynkeus Josef. Krieg, Wehrpflicht und Staatsverfassung.
Rathenau Walter. Der Kaiser.
Remele A. Staatsumwälzung und Neuaufbau in Baden.
Ruczka Georg. Die russischen Sozialisten und der Krieg.
Seitz Karl. Arbeiter oder Soldaten?
Seitz Karl und Renner Karl. Krieg und Absolutismus, Friede und Recht.
Um Friede, Freiheit und Recht. Der Jännerausstand des innerösterreichischen Proletariats 1918.

VII. Lebensbilder, Briefwechsel, Reden, Memoiren

- Adler Emma.** Jane Welsh Carlyle.
Adler Viktor. Aufsätze, Reden und Briefe. Band I: Viktor Adler und Friedrich Engels. — Band II: Viktor Adler vor Gericht. — Band III: Viktor Adler als Sozialhygieniker. — Band IV: Viktor Adler über Arbeiterschutz und Sozialreform. — Band V: Viktor Adler über Fabrikinspektion, Sozialversicherung und Arbeiterkammern.

- Baader Otilie.** Ein steiniger Weg. Lebenserinnerungen.
Bakunin Michael. Sozialpolitischer Briefwechsel.
Bebel August. Aus meinem Leben (I).
Becker Bernhard. Enthüllungen über das tragische Lebensende Ferdinand Lassalles.
Beer Max. Karl Marx, sein Leben und seine Lehre.
Bernstein Eduard. Aus den Jahren meines Exils.
Blum O. Russische Köpfe.
Böhm Wilhelm. Im Kreuzfeuer zweier Revolutionen.
Bölsche Wilhelm. Ernst Haeckel.
Born Stephan. Erinnerungen eines Achtundvierzigers.
Brandes Georg. Ferdinand Lassalle (bü).
Briefe von Ferdinand Lassalle an Karl Marx und Friedrich Engels. Herausgegeben von Franz Mehring.
Briefwechsel zwischen Friedrich Engels und Karl Marx. Herausgegeben von August Bebel.
Bürgel Bruno H. Vom Arbeiter zum Astronomen.
Cicero. Ausgewählte Reden. Herausgegeben von Max Oberbringer.
Conrad M. G. Ketzerblut. Sozialpolitische Stimmungen und kritische Abschlüsse.
Danneberg Robert. Karl Marx; der Mann und sein Werk (I).
Demosthenes. Rede für die Krone. Herausgegeben von Jacobs.
Denkwürdigkeiten und Erinnerungen eines Arbeiters. Mit einem Vorwort von Paul Göhre.
Deutsch Leo G. Sechzehn Jahre in Sibirien. — Viermal entflohen.
Dodel Arnold. Konrad Deubler.
Eisner Kurt. Gesammelte Schriften.
Erinnerungen eines Waisenknaben. Mit einem Vorwort von August Forel.
Fechenbach Felix. Im Hause der Freudlosen.
Feigl H. Ferdinand Lassalle (bü).
Freytag Gustav. Aufsätze zur Geschichte, Literatur und Kunst (bü). — Politische Aufsätze (bü).
Großmann Stephan. Ferdinand Lassalle (bü).
Habermann Gustav. Aus meinem Leben.
Haenisch Konrad. Lassalle, Mensch und Politiker (I).
Hannich Josef. Erinnerungen.
Haufe E. Aus dem Leben eines freien Pädagogen.

- Hauser Karl.** Ernst Haeckel, sein Leben, Wirken und seine Bedeutung für den Geisteskampf der Gegenwart.
- Helden der Menschheit.** Lebensbeschreibungen weltgeschichtlicher Persönlichkeiten (bü).
- Holek Wenzel.** Lebensgang eines deutschtschechischen Handarbeiters. — Vom Landarbeiter zum Jugend-
erzieher.
- Huch Ricarda.** Michael Bakunin und die Anarchie.
- Jaekh Ernst.** Kiderlen-Wächter. Der Staatsmann und Mensch. Briefwechsel und Nachlaß.
- Julius Cäsars Werke.** Herausgegeben von Th. Gelbe.
- Kaler Emil.** Wilhelm Weitling.
- Kautsky Karl, der Denker und Kämpfer.** Festgabe zum 70. Geburtstag.
- Kegel Max.** Ferdinand Lassalle.
- Klein Tim.** Der Kanzler. Otto von Bismarck in seinen Briefen, Reden und Schriften (bü).
- Klühs Franz.** August Bebel. Der Mann und sein Werk.
- Krapotkin Peter.** Memoiren eines Revolutionärs.
- Lassalle Ferdinand.** Gesammelte Reden und Schriften.
- Lecher Otto.** Rede über das ungarische Ausgleichs-
provisorium (bü).
- Lenin.** Zu seinem 50. Geburtstag. Herausgegeben von der Kommunistischen Partei Deutschösterreichs.
- Lewiné Rosa.** Aus der Münchner Rätezeit.
- Liebknecht Wilhelm.** Robert Owen. Sein Leben. — Robert Blum und seine Zeit. — Karl Marx.
- Lindau Paul.** Ferdinand Lassalles letzte Rede (bü).
- Macaulay.** Reden.
- Marcu Valerian.** Wilhelm Liebknecht.
- Masaryk Th.** Die Weltrevolution. Erinnerungen und Betrachtungen (bü).
- Mehring Franz.** Meine Rechtfertigung. — Karl Marx. Die Geschichte seines Lebens.
- Oncken Hermann.** Lassalle. Eine politische Biographie (bü).
- Osterroth Nikolaus.** Vom Beter zum Kämpfer.
- Payer Friedrich.** Von Bethmann-Hollweg bis Ebert.
- Pernerstorfer Engelbert.** Friedrich Schiller. Gedenkrede zur hundertsten Wiederkehr des Todestages Schillers (l).

- Plechanow Georg.** N. G. Tschernischewsky.
- Plutarch.** Vergleichende Lebensbeschreibungen: I. Theseus. Romulus. Lykurgus. Numa. — II. Solon. Publicola. Themistokles. Camillus. Artaxerxes. — III. Perikles. Fabius Maximus. Alkibiades. Coriolanus. — IV. Timoleon. Ämilius Paulus. Pelopidas. Marcellus. — V. Aristides. Cato der Ältere. Philopömen. Titus Quintius Flamininus. Aratus. — VI. Pyrrhus. Cajus Marius. Lysander. Sulla. — VII. Kimon. Lucullus. Nikias. Markus Crassus. — VIII. Sertorius. Eumenes. Agesilaus. Pompejus. — IX. Alexander. Julius Cäsar. — X. Agis. Kleomenes. Tiberius Gracchus. Cajus Gracchus. Demosthenes. Marcus Tullius Cicero. — XI. Demetrius. Marcus Antonius. Galba. Otho. — XII. Dion. Marcus Brutus. Phokion. Cato der Jüngere.
- Popp Adelheid.** Erinnerungen. — Jugendgeschichte einer Arbeiterin.
- Proudhon P. J.** Bekenntnisse eines Revolutionärs.
- Prowe A.** John Osawatomie Brown, der Negerheiland.
- Racowitza Helene.** Lassalles Leiden. — Meine Beziehungen zu Ferdinand Lassalle.
- Radek Karl.** Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, Leo Jogiches (kom).
- Rathenau Walter.** Der Kaiser (bü).
- Redner der Revolution.** Reden von August Bebel. — Reden von Antoine de Saint-Just. — Reden von Ferdinand Lassalle. — Reden von Wilhelm Liebknecht.
- Reeb W.** Aeschines Rede gegen Ktesiphon.
- Renner Karl.** Ferdinand Lassalle.
- Robespierre Maximilian.** Reden.
- Rocker Rudolf.** Johann Most.
- Rolland Romain.** Mahatma Gandhi.
- Salter Siegberg.** Anekdoten aus dem Leben berühmter Männer. (Heinrich Heine. Ferdinand Lassalle.)
- Scheffel, Johann Viktor v.** Erinnerungen aus meinem Leben (bü). — Briefe an Karl Schwanitz.
- Scheu Andreas.** Umsturzkeime. Erlebnisse eines Kämpfers.
- Scheu Heinrich.** Erinnerungen. Ein Beitrag zur Geschichte der österreichischen Arbeiterbewegung.

- Scheu Robert.** Wanderungen durch Böhmen am Vorabend der Revolution.
Schuhmann H. Karl Liebknecht.
Schweitzer Johann Baptist. Politische Aufsätze und Reden. Herausgegeben von Franz Mehring.
Seneca Lucius Ännäus. Fünfzig ausgewählte Briefe.
Sombart Werner. Friedrich Engels (bü).
Steinitz Martha. Helden der Güte (I).
Stich. Die Politik des Aristoteles.
Tacitus Cornelius. Die Annalen.
Vogelstein Julie. Lily Braun.
Weiguny Anton. Erinnerungen eines Alten.
Wendel Hermann. Heinrich Heine.



B. STAAT UND GESELLSCHAFT — RECHT UND GESETZ

I. Vom Staate

1. Staat und Verfassung

(Allgemeines — Geschichtliches — Der kapitalistische Staat
— Die moderne Demokratie — Sozialistische Staatslehre)

Adler Max. Die Staatsauffassung des Marxismus.

Aristoteles. Die Verfassung von Athen.

Bonn M. G. Krisis der europäischen Demokratie (bü).

Cunow Heinrich. Die soziale Verfassung des Inkareiches.

Die friedliche soziale Revolution am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts. Ein Zukunftsbild von einem Menschenfreund.

Eisner Kurt. Gesammelte Schriften.

Fleischer Ludwig. Pflichten und Rechte in der bürgerlichen Gesellschaft.

Frank Ludwig. Die bürgerlichen Parteien des Deutschen Reichstages.

Frohme Karl. Monarchie oder Republik.

Goldscheid Rudolf. Das Verhältnis der äußeren Politik zur inneren.

Hasbach W. Die moderne Demokratie (bü).

Kautsky Karl. Von der Demokratie zur Staatsklaverei (l). — Parlamentarismus und Demokratie.

Kelsen Hans. Sozialismus und Staat.

Kjellen R. Der Staat als Lebensform (bü).

Köhler Oswald. Der sozialdemokratische Staat.

Lassalle Ferdinand. Über Verfassungswesen (l).

Liebknecht Wilhelm. Hochverrat und Revolution.

Lukas J. Die rechtliche „Stellung des Parlaments“ in der Gesetzgebung Österreichs. — Über die Gesetzespublikation in Österreich und dem Deutschen Reiche.

Maurer G. L. Einleitung zur Geschichte der Mark-, Hof-, Dorf- und Stadtverfassung (bü).

Menger Anton. Neue Staatslehre.

Michels Robert. Zur Soziologie des Parteiwesens in der modernen Demokratie (bü).

Oppenheimer Franz. Der Staat (bü).

- Popper-Lynkeus Josef.** Krieg, Wehrpflicht und Staatsverfassung.
Rathenau Walter. Der Kaiser (bü).
Renner Karl. Österreichs Erneuerung.
Rittinghausen Max. Die direkte Gesetzgebung des deutschen Volkes.
Rousseau Jean Jacques. Der Gesellschaftsvertrag (bü).
Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (I).

2. Nationalitätenfrage — Judenfrage

- Bauer Otto.** Die Nationalitätenfrage und die Sozialdemokratie. — Das arbeitende Volk und die Nationalitätenfrage (I).
Kautsky Karl. Serbien und Belgien. — Rasse und Judentum.
Kraus Karl. Eine Krone für Zion.
Lütgenau Fr. Die Judenfrage (I).
Marx Karl. Zur Judenfrage.
Weiß Friedrich. Politisches Handbuch (I).

II. Gesellschaftslehre (Soziologie)

- Ammon Otto.** Der Darwinismus gegen die Sozialdemokratie (bü).
Cunow H. Die Marxsche Geschichts-, Gesellschafts- und Staatstheorie.
Dodel Arnold. Aus Leben und Wissenschaft.
Issaieff A. Sozialpolitische Essays.
Kawerau Siegfried. Soziologische Pädagogik.
Krapotkin Peter. Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt.
Michels Robert. Zur Soziologie des Parteiwesens in der modernen Demokratie (bü).
Mill John Stuart. Über die Freiheit (bü).
Müller-Lyer Franz. Formen der Ehe, der Familie und der Verwandtschaft. — Die Familie. — Phasen der Liebe. Soziologie der Verhältnisse der Geschlechter. — Die Zählung der Nonnen: I. Soziologie der Zuchtwahl und des Bevölkerungswesens. II. Soziologie der Erziehung.
Nordau Max. Die konventionellen Lügen der Kultur Menschheit (bü).

- Reich Eduard.** Die Lebensbedürfnisse des Menschen und die Zivilisation.
- Rousseau Jean Jacques.** Der Gesellschaftsvertrag (bü).
- Stern J.** Einfluß der sozialen Zustände auf alle Zweige des Kulturlebens.
- Weckerle Eduard.** Mensch und Maschine.
- Zwing Karl.** Soziologie der Gewerkschaftsbewegung.

III. Recht und Gesetz

1. Rechtskunde

- Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch** für das Kaiserthum Österreich samt allen dasselbe ergänzenden und erläuternden Gesetzen und Verordnungen. Mit einer Übersicht über die zivilrechtliche Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofes. Wien 1892.
- Danneberg Robert.** Der neue Mieterschutz. Das Mietengesetz vom 7. Dezember 1922.
- Das Strafgesetz** über Verbrechen, Vergehen und Übertretungen vom 27. Mai 1852 samt den dasselbe ergänzenden und erläuternden Gesetzen und Verordnungen unter Anführung einschlägiger Beschlüsse und Entscheidungen des Obersten Gerichts- und Kassationshofes. Wien 1902.
- Endres Robert.** Republikanische Staatsbürgerkunde (I).
- Engel Alfred.** Das neue Hausgehilfennengesetz. — Wie wird der Bestrafte unbescholten? — Rechte und Pflichten der Geschwornen.
- Gewerbeordnung.** Die durch die Gesetze vom 15. März 1883 und 8. März 1885 abgeänderte und ergänzte Gewerbeordnung vom 20. Dezember 1859. Mit allen einschlägigen Gesetzen und Verordnungen, den Erkenntnissen des Verwaltungsgerichtshofes. Wien 1892.
- Gewerbeordnung** samt den dieselbe ergänzenden und erläuternden Gesetzen, Verordnungen und Erlässen und einer Übersicht über die einschlägige Spruchpraxis des Verwaltungsgerichtshofes, des Obersten Gerichtshofes, des Reichsgerichtes, der Gewerbegerichte und der Ministerien. Wien 1904.
- Ihering Rudolf.** Der Kampf ums Recht (bü).

- Ingwer J.** Die Rechtsstreitigkeiten vor dem Gewerbe-
gericht. Wien 1899.
- Karner J.** Die soziale Funktion der Rechtsinstitute, be-
sonders des Eigentums.
- Kultussachen.** Gesetze und Verordnungen in Kultus-
sachen. Erläutert durch die Motiven- und Ausschuß-
berichte der Reichsgesetze, die Entscheidungen des
Verwaltungsgerichtshofes, des Reichsgerichtes und
des Obersten Gerichtshofes. Wien 1889.
- Lammasch Heinrich.** Das Recht bei Auslieferung wegen
politischer Verbrechen (bü).
- Lotmar P.** Vom Rechte, das mit uns geboren.
- Menger Anton.** Bürgerliches Gesetzbuch. — Das bürger-
liche Recht und die besitzlosen Volksklassen. — Das
Recht auf den vollen Arbeitsertrag.
- Schaber.** Mord oder Justizmord?
- Schneider K.** Was muß man vom ehelichen Güterrecht
wissen?
- Sombart Werner.** Gewerbewesen (bü).
- Straiprozeßordnung** vom 23. Mai 1873 und die Instruk-
tionen für die Strafgerichte und die Staatsanwalt-
schaften samt den ergänzenden und erläuternden
Gesetzen und Verordnungen, unter Anführung ein-
schlägiger Beschlüsse und Entscheidungen des
Obersten Gerichts- als Kassationshofes.
- Tezner Friedrich.** Die Gesetze über das Vereinsrecht
vom 26. November 1852 und vom 15. November
1867. Das Gesetz über das Versammlungsrecht vom
15. November 1867, nebst den zu diesen Gesetzen
ergangenen Regulativen, Verordnungen, Erlässen
und Entscheidungen. Wien 1901.
- Zivilprozeßordnung.** Gesetz vom 1. August 1895 über
das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechts-
streitigkeiten (Zivilprozeßordnung) samt Einföhrungs-
gesetz.

2. Arbeiterrecht

Die sozialpolitische Gesetzgebung in Österreich. Band I,
Heft 1: Das Arbeitsrecht des Allgemeinen bürger-
lichen Gesetzbuches, der Gewerbeordnung, des Ge-
setzes über das Arbeitsverhältnis von Arbeitern bei
Regiebauten und Hilfsanstalten von Eisenbahnen.
Nebst den Gesetzen über das Vereins- und Ver-
sammlungs- und Koalitionsrecht sowie zugehörigen



„DAS GESETZ OHNE HERZ“

(Honoré Daumier)

Anhängen. Mit Erläuterungen und Entscheidungen. 1923. — Band I, Heft 2: Die internationale Arbeitsorganisation. 1923. — Band II, Heft 1: Die neuen Arbeiterschutzgesetze. Erster Teil: Das Achtstundentag-, Arbeiterurlaubs-, Bäckereiarbeitergesetz und das Gesetz über die Aufhebung der Arbeitsbücher. Nebst den einschlägigen Vollzugsanweisungen. 1922. — Band II, Heft 2: Die neuen Arbeiterschutzgesetze. Zweiter Teil: Das Heimarbeits-, das Kinderarbeitsgesetz und das Gesetz über das Verbot der Nachtarbeit der Frauen und Jugendlichen in gewerblichen Betrieben. Nebst einem Anhang, enthaltend das Ziehkindergesetz, die Ziehkinderordnung, die Verordnungen zum Schutze der Arbeiter gegen Milzbrand und Bleivergiftungen und die Musterarbeitsordnung für fabrikmäßige Betriebe. 1924. — Band II, Heft 3: Die gesetzlichen Bestimmungen für jugendliche Arbeiter und Lehrlinge und die Fortbildungsschulgesetze der Bundesländer. Mit Anmerkungen und Einleitung. 1923. — Band III, Heft 2: Das Bundesgesetz über den Bühnendienstvertrag (Schauspielergesetz). 1923. — Band IV: Gesetzliche Bestimmungen über den technischen Arbeiterschutz. 1925. — Band V, Heft 1: Betriebsrätegesetz. Mit Anmerkungen. 1925. — Band V, Heft 2: Das Gesetz über die Kollektivverträge und die Einigungsämter. Mit Anmerkungen. 1922. — Band V, Heft 3: Gewerbegerichtsgesetz. 1923. — Band VI: Gesetze und Verordnungen über Arbeitslosenversicherung, Arbeitsvermittlung und Auswanderung nebst Durchführungsvorschriften. Mit Anmerkungen. 1924. — Band VII, Heft 1: Berggesetz. Mit Anmerkungen. 1923. — Band X: Gesetzgebung für Kriegsbeschädigte. Mit Entscheidungen der Gerichtshöfe öffentlichen Rechtes. 1925. — Band XI, Heft 1: Die Kammern für Arbeiter und Angestellte. 1926.

Engel Alfred. Das neue Hausgehilfengesetz.

Ingwer J. Zwei Fesseln des Koalitionsrechtes. — Das Koalitionsrecht der Arbeiter. — Die Rechtsstreitigkeiten vor dem Gewerbegericht.

Nörpel Klemens. Gewerkschaften und Arbeitsrecht.

Verkauf Leo. Zur Geschichte des Arbeiterrechtes in Österreich.

C. GESCHICHTE

1. Geschichtsphilosophie — Historischer Materialismus

- Borchardt Julian.** Der historische Materialismus (so).
Engels Friedrich. Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates (so).
Hartmann Ludo Moritz. Der Krieg in der Weltgeschichte.
Kautsky Karl. Ethik und materialistische Geschichtsauffassung (so).
Korsch K. Kernpunkte der materialistischen Geschichtsauffassung (kom).
Krause Gerhard. Die Entwicklung der Geschichtsauffassung bis auf Karl Marx (so).
Marx Karl und **Engels Friedrich.** Das Kommunistische Manifest (so).
Plechanow Georg. Geschichte des Materialismus (so).

2. Urgeschichte

- Baumgartner Eduard.** Urgeschichte des freien deutschen Dorfes (so).
Bölsche Wilhelm. Der Mensch der Vorzeit.
Cunow Heinrich. Zur Urgeschichte der Ehe und Familie (so). — Die Verwandtschaftsorganisationen der Australneger.
Dahn Felix. Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker.
Donnelly Ignaz. Atlantis.
Engels Friedrich. Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates (so).
Hanstein Otto. Die Welt des Inka. Ein Sozialstaat der Vergangenheit.
Hauser Otto. Urgeschichte.
Hellwald Friedrich. Der vorgeschichtliche Mensch.
Lippert Julius. Kulturgeschichte.
Morgan Lewis H. Die Urgesellschaft.

3. Kulturgeschichte

- Bauer Wilhelm.** Briefe aus Wien.
Bebel August. Die mohammedanisch-arabische Kulturperiode (so).

- Bloch Leo.** Soziale Kämpfe im alten Rom.
Buckle H. T. Geschichte der Zivilisation in England.
Carter Howard. Tut-ench-Amun.
Colbert Karl. Bankleute und Börsenspieler vor zweitausend Jahren.
Comenius und die Böhmisches Brüder.
Danzel Th. W. Kultur und Religion der primitiven Völker.
Engert Th. Die Sünden der Päpste im Spiegel der Geschichte.
Forel August. Der Weg zur Kultur.
Francé Raoul H. Die Wage des Lebens.
Franke J. H. Bilder aus der Kultur- und Sittengeschichte.
Freytag Gustav. Bilder aus der deutschen Vergangenheit.
Frohme Karl. Arbeit und Kultur (so).
Goos M. Deutsches Bürgertum und Adel im sechzehnten Jahrhundert.
Güdemann M. Geschichte der Kultur und des Erziehungswesens der Juden in Italien.
Günther R. Allgemeine Kulturgeschichte.
Helden der Menschheit. Lebensbeschreibung weltgeschichtlicher Persönlichkeiten.
Henne am Rhyn Otto. Kulturgeschichte des deutschen Volkes. — Aria.
Höver. Kultbauten des Islams.
Jakszakow Vaszilij. Aus den sibirischen Bleibergwerken.
Jung J. Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit.
Kampfmeyer Paul. Vom Zunftgesellen zum freien Arbeiter (so).
Kennan Georg. Russische Gefängnisse.
Knoll Alexander. Handwerksgelesen und Lehrlinge im Mittelalter.
Kohl J. Paris und die Franzosen.
Kolb G. F. Kulturgeschichte der Menschheit.
Lankenau H. Das heutige Rußland.
Lecky W. Sittengeschichte Europas.
Lippert Julius. Deutsche Sittengeschichte. — Kulturgeschichte.
Luckenbach Hermann und **Ortwin.** Geschichte der deutschen Kunst.
Lux H. Sibirien. Briefe aus einem Totenhaus.

- Muckle Friedrich.** Das Kulturproblem in der Französischen Revolution.
- Müller-Lyer Franz.** Die Phasen der Kultur und Richtungslinien des Fortschritts. Soziologische Überblicke.
- Nordau Max.** Die konventionellen Lügen der Kulturmenscheit.
- Otto Eduard.** Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung. — Deutsches Frauenleben im Wandel der Jahrhunderte.
- Reinhardt Ludwig.** Vom Höhlenmenschen zum Ritter.
- Romberg J. A.** Die Wissenschaften im neunzehnten Jahrhundert.
- Rosenow Emil.** Wider die Pfaffenherrschaft (so).
- Schidrowitz Leo.** Sittengeschichte des Proletariats.
- Velten.** Geschichte des Altertums.
- Weise O.** Schrift und Buchwesen in alter und neuer Zeit.
- Wendel Friedrich.** Der Sozialismus in der Karikatur (so).
- Wilser Ludwig.** Deutsche Vorzeit.
- Wolfbauer J. M.** Die Donau.
- Zepler Georg.** Moderne Sünden. Die Sünden unserer Zivilisation.

4. Wirtschaftsgeschichte

- Borchardt Julian.** Deutsche Wirtschaftsgeschichte (so, I).
- Buckle H. T.** Geschichte der Zivilisation in England.
- Bücher Karl.** Die Entstehung der Volkswirtschaft.
- Cunow Heinrich.** Die soziale Verfassung des Inkareiches (so).
- Drill Robert.** Die Entwicklung der Gewerbefreiheit in Österreich.
- Eberstadt Rudolf.** Der Ursprung des Zunftwesens und die älteren Handwerkerverbände des Mittelalters.
- Endres Robert.** Geschichte Europas im Zeitalter des Frühkapitalismus (so).
- Engels Friedrich.** Die Lage der arbeitenden Klassen in England (so). — Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates (so).
- Furtwängler Franz.** Arbeit und Volksklassen im Wandel der Geschichte.
- Kampffmeyer Paul.** Die Hausindustrie in Deutschland (so). — Geschichte der modernen Gesell-

- schaftsklassen in Deutschland (so). — Zur Entwicklungsgeschichte des Kapitalismus (so). — Vom Zunftgesellen zum freien Arbeiter (so).
- Kautsky Karl.** Thomas More und seine Utopie (so).
- Knoll Alexander.** Handwerksgelesen und Lehrlinge im Mittelalter.
- Lafargue Paul.** Die Entwicklung des Eigentums (so).
- Luxemburg Rosa.** Die Akkumulation des Kapitals (so).
- Maurer G. L.** Einleitung zur Geschichte der Mark-, Hof-, Dorf- und Stadtverfassung.
- Rogers Th.** Geschichte der englischen Arbeit.
- Sombart Werner.** Die deutsche Volkswirtschaft im neunzehnten Jahrhundert.
- Sudre A.** Geschichte des Kommunismus.
- Wirth Max.** Das Geld. Geschichte des Umlaufes.

5. Allgemeine Weltgeschichte

- Befreiung der Menschheit.** Freiheitsideen in Vergangenheit und Gegenwart. Herausgegeben von Ignaz Jezower (so).
- Hartmann Ludo Moritz.** Weltgeschichte: Älteste Geschichte. — Griechische Geschichte. — Römische Geschichte. — Frühes Mittelalter. — Das späte Mittelalter. — Reformation und Gegenreformation. — Europa im Zeitalter des Absolutismus. — Französische Revolution. — Napoleon. — Das neunzehnte Jahrhundert. — Geschichte Indiens. — Geschichte Chinas. — Geschichte Japans. — Geschichte des amerikanischen Kulturkreises.
- Helden der Menschheit.** Lebensbeschreibung weltgeschichtlicher Persönlichkeiten.
- Oncken Wilhelm.** Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen.
- Rottek, Karl v.** Allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Kenntnis bis auf unsere Zeit.
- Schlosser Friedrich Christoph.** Weltgeschichte.
- Vogt J. G.** Illustrierte Weltgeschichte für das Volk, unter besonderer Berücksichtigung der Kulturentwicklung.
- Wells Herbert George.** Grundlinien der Weltgeschichte (so).

6. Geschichte der Revolutionen

- Adler Emma.** Die berühmten Frauen der Französischen Revolution (so).
- Axelrod Paul.** Die Entwicklung der sozialrevolutionären Bewegung in Rußland (so).
- Bach Maximilian.** Geschichte der Wiener Revolution 1848 (so, I).
- Barth E.** Aus der Werkstatt der deutschen Revolution.
- Bauer Otto.** Die österreichische Revolution (so, I).
- Baumgartner Eduard.** Der große Bauernkrieg (so, I).
- Becker Bernhard.** Geschichte der revolutionären Pariser Kommune (so).
- Befreiung der Menschheit.** Freiheitsideen in Vergangenheit und Gegenwart. Herausgegeben von Ignaz Jezower (so).
- Bernstein Eduard.** Sozialismus und Demokratie in der großen englischen Revolution (so, I). — Die deutsche Revolution (so).
- Blanc Louis.** Die Erstürmung der Bastille am 14. Juli 1789.
- Blos Wilhelm.** Babeuf und die Verschwörung für die Gleichheit (so). — Die deutsche Revolution (so, I). — Pater Ambrosius (so). — Die Französische Revolution (so, I).
- Böhm Wilhelm.** Im Kreuzfeuer zweier Revolutionen (so).
- Briefe aus der Französischen Revolution.** Ausgewählt, übersetzt und erläutert von Gustav Landauer.
- Brunnemann Karl.** Skizzen und Studien zur französischen Revolutionsgeschichte.
- Carlyle Thomas.** Die Französische Revolution.
- Dahlmann F. C.** Geschichte der englischen Revolution.
- Deutsch Julius.** Aus Österreichs Revolution (so).
- Deville Gustave.** Grachus Babeuf und die Verschwörung der Gleichen (so).
- Engels Friedrich.** Der deutsche Bauernkrieg (so, I).
- Héritier Louis.** Französische Revolution von 1848 und der Zweiten Republik.
- Kautsky Karl.** Die Klassengegensätze im Zeitalter der Französischen Revolution (so).
- Kirill.** Unter der Flagge der Revolution. Die Odyssee des „Knjas Potemkin“.
- Kólozsváry Blasius.** Von Revolution zu Revolution.

- Krapotkin Peter.** Die Französische Revolution 1789 bis 1793. — Memoiren eines russischen Revolutionärs.
- Landauer Gustav.** Die Revolution.
- Lenin N.** Staat und Revolution (kom).
- Liebknecht Wilhelm.** Zum 18. März (so). — Zum Jubeljahr der Märzrevolution (so).
- Lissagaray Paul.** Geschichte der Kommune von 1871 (so).
- Marx Karl.** Der Bürgerkrieg in Frankreich (so). — Revolution und Konterrevolution in Deutschland (so).
- Mignet F. A.** Geschichte der Französischen Revolution.
- Muckle Friedrich.** Das Kulturproblem in der Französischen Revolution.
- Reschauer H.** Das Jahr 1848.
- Reusner.** Die russischen Kämpfe um Recht und Freiheit.
- Revolution in Rußland.** Zur Entwicklungsgeschichte der Revolution in Rußland 1905.
- Rosenow Emil.** Wider die Pfaffenherrschaft (so, I).
- Schikowsky J.** Sitten- und Charakterbilder aus der Französischen Revolution (so, I).
- Schlitter.** Zur Vorgeschichte der belgischen Revolution.
- Smets Moritz.** Das Jahr 1848. Geschichte der Wiener Revolution.
- Trotzky Leo.** Rußland in der Revolution (so).
- Um Friede, Freiheit und Recht.** Der Jännerausstand des innerösterreichischen Proletariats 1918 (so).
- Wachsmuth W.** Das Zeitalter der Revolution.
- Zimmermann Wilhelm.** Großer deutscher Bauernkrieg.

7. Geschichte Österreichs und Wiens

- Archenholtz J. W.** Geschichte des Siebenjährigen Krieges.
- Bach Maximilian.** Geschichte der Wiener Revolution 1848 (so, I).
- Bauer Otto.** Die österreichische Revolution (so, I).
- Bauer Wilhelm.** Briefe aus Wien.
- Bermann Moritz.** Alt- und Neu-Wien.
- Bibl Viktor.** Der Zerfall Österreichs.
- Charmatz Richard.** Österreich-Ungarns Erwachen. — Das politische Denken in Österreich.
- Deutsch Julius.** Aus Österreichs Revolution (so).
- Hoffinger G.** Karl von Österreich.

- Kopállik Franz** und **Groner A.** Aus unserer Vaterstadt.
Kurz F. Geschichte des Landes Österreich ob der Enns.
Maurer J. Kardinal Leopold Graf Kollonitsch.
Renner Karl. Österreichs Erneuerung (so).
Reschauer F. Das Jahr 1848.
Rogge Walter. Österreich von Világos bis zur Gegenwart (1872). — Österreich seit der Katastrophe Hohenwart-Beust (1879).
Smets Moritz. Das Jahr 1848. Geschichte der Wiener Revolution.
Smital H. Geschichte der Großgemeinde Floridsdorf.
Weiß Karl. Die Geschichte der Stadt Wien.

8. Geschichte der Staaten und Länder Europas

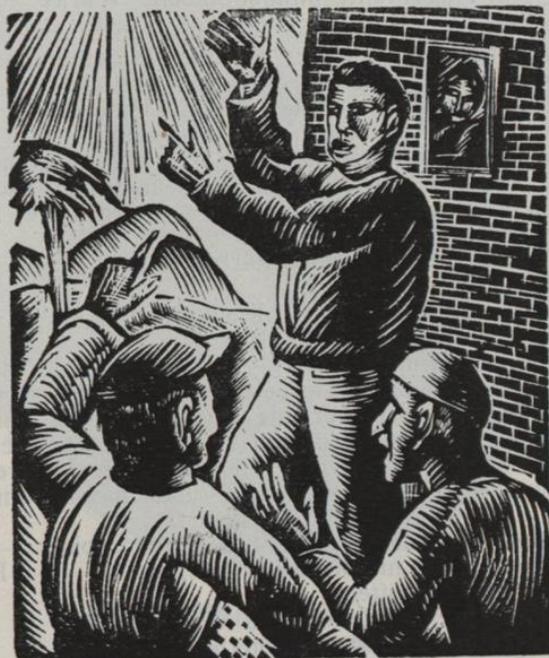
- Archenholtz J. W.** Geschichte des Siebenjährigen Krieges.
Ascargorta. Geschichte von Spanien.
Beer Max. Das England der Gegenwart.
Bloch J. S. Der Arbeiterstand bei den Palästinensern, Griechen und Römern.
Blos Wilhelm. Die Deutsche Revolution (so, I). — Die Französische Revolution (so, I).
Blum O. Russische Köpfe.
Brifault E. Die Geheimnisse Roms im neunzehnten Jahrhundert.
Brosien H. Karl der Große. — Geschichte der Mark Brandenburg.
Brückner Alexander. Peter der Große.
Carlyle Thomas. Die Französische Revolution.
Csuday E. Geschichte Ungarns.
Danzer F. A. Dembinski in Ungarn.
Eisner Kurt. Der Geheimbund des Zaren (so).
Endres Robert. Geschichte Europas im Altertum und Mittelalter im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung (so). — Geschichte Europas im Zeitalter des Frühkapitalismus (so).
Fournier August. Napoleon I.
Frank E. Die Sklavenaufstände des Altertums.
Freytag Gustav. Bilder aus der deutschen Vergangenheit.
Friedjung Heinrich. Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland.

- Fryxell Andreas.** Geschichte Gustav Adolphs.
Gasiorovsky W. Die Königsmörder.
Hermes Karl Heinrich. Geschichte der letzten fünfundzwanzig Jahre (1841).
Jakszakov Vaszilij. Aus den sibirischen Bleibergwerken.
Károly Michael. Gegen eine ganze Welt.
Kennan George. Sibirien. — Russische Gefängnisse.
Kirill. Die Odyssee des „Knjas Potemkin“.
Kólozsváry Blasius. Von Revolution zu Revolution.
Krapotkin Peter. Die Französische Revolution 1789 bis 1793.
Kugler F. Geschichte Friedrichs des Großen.
Lehmann-Parvus. Das hungernde Rußland (so).
Livius T. Römische Geschichte.
Louis Paul. Geschichte des Sozialismus in Frankreich.
Lux H. Sibirien. Briefe aus einem Totenhaus.
Maurenbrecher Max. Die Hohenzollernlegende (so).
Maurer J. Kardinal Leopold Graf Kollonitsch.
Mehring Franz. Die Lessing-Legende (so). — 1813 bis 1819 (so). — Von Kalisch nach Karlsbad (so). — Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters (so).
Merimée Prosper. Geschichte Peters des Grausamen.
Mirecourt E. Napoleon I.
Müller Hans. Der Mythos von der Begründung des Deutschen Reiches.
Öhler S. Ludwig XVI.
Prozeß Zola. Getreue Darstellung des Prozesses gegen Emil Zola und dessen Vorgeschichte Dreyfus-Eszterházy.
Revolution in Rußland. Zur Entwicklungsgeschichte der Revolution in Rußland 1905.
Schulz Hugo. Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 (so).
Steffens W. Der große Kurfürst.
Steger F. Geschichte Franz Sforzas.
Wolf B. L. Geschichte von Belgien.
Zimmermann Wilhelm. Großer deutscher Bauernkrieg.

9. Geschichte der anderen Erdteile

- Baumgartner J.** Die außereuropäischen Völker.
Büttner J. G. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

- Hommel F. Geschichte des alten Morgenlandes.
Hopp E. O. Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika.
Kautsky Karl. Georgien (so).
Liebknecht Wilhelm. Ein Blick in die neue Welt (so).
Perry A. Die Erschließung Japans.
Rolland Romain. Mahatma Gandhi.
Schmidt R. Geschichte des Araberaufstandes.



DER REDNER

Holzschnitt von Otto Rudolf Schatz

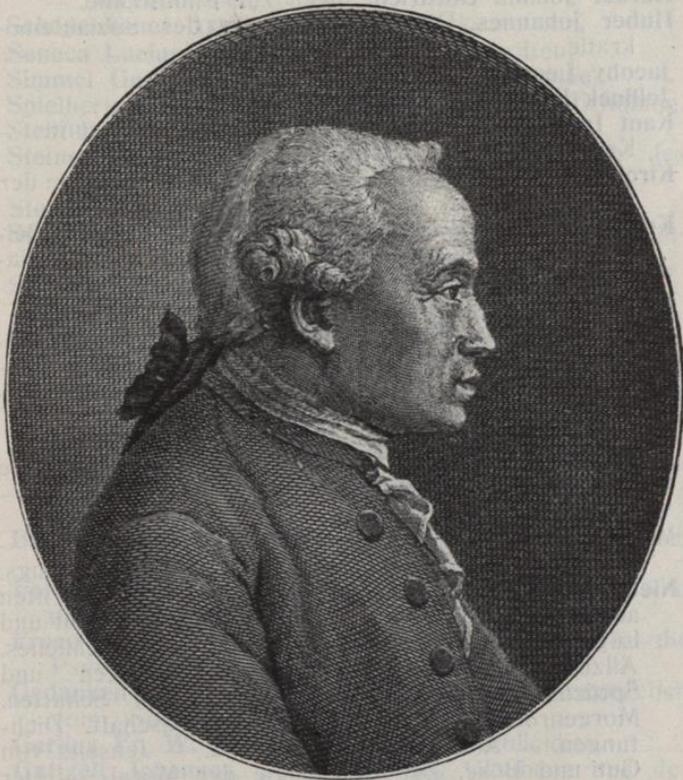
D. PHILOSOPHIE

1. Einführung in die Philosophie

- Drews Arthur.** Einführung in die Philosophie.
Jerusalem Wilhelm. Einleitung in die Philosophie.
Schwegler Albert. Geschichte der Philosophie.
Wundt Wilhelm. Einleitung in die Philosophie.

2. Allgemeine philosophische Werke

- Adler Max.** Kausalität und Teleologie im Streite um die Wissenschaft. — Georg Simmels Bedeutung für die Geistesgeschichte. — Das Soziologische in Kants Erkenntniskritik. — Marxistische Probleme.
Boetius. Die Tröstungen der Philosophie.
Bruno Giordano. Lichtstrahlen. — Reformation des Himmels. — Von der Ursache, dem Prinzip und dem Einen. — Himmelskarte. — Eroici furori oder Zwiegespräche vom Helden und Schwärmer.
— Giordano Bruno, der Märtyrer der neuen Weltanschauung.
— Giordano Bruno. Von L. K u h l e n b e c k.
— Giordano Bruno. Von A. R i e h l.
— Giordano Bruno. Von H. S t e i n.
Büchner Ludwig. Am Sterbelager des Jahrhunderts. — Die Macht der Vererbung und ihr Einfluß auf den moralischen und geistigen Fortschritt der Menschheit. — Natur und Geist. Gespräche zweier Freunde über den Materialismus und über die realphilosophischen Fragen der Gegenwart.
Dietzgen Josef. Das Akquisit der Philosophie. — Das Wesen der menschlichen Kopfarbeit. — Philosophische Schriften.
Dodel Arnold. Aus Leben und Wissenschaft.
Engels Friedrich. Ludwig Feuerbach.
Fichte Johann Gottlieb. Reden an die deutsche Nation.
Goldscheid Rudolf. Grundfragen des Menschenschicksals.
Grimm Robert. Gedanken eines arbeitslosen Philosophen.
Haeckel Ernst. Die Lebenswunder. Gemeinverständliche Studien über biologische Philosophie.
Haering Theodor L. Philosophie der Naturwissenschaft.



IMMANUEL KANT

Nach einem zeitgenössischen Stich

- Hauser K.** Ernst Haeckel. Sein Leben, Wirken und seine Bedeutung für den Geisteskampf der Gegenwart.
- Herder Johann Gottfried.** Ideen zur Philosophie.
- Huber Johannes.** Die Philosophie in der Sozialdemokratie.
- Jacoby Leopold.** Die Idee der Entwicklung.
- Jellinek Karl.** Das Weltengeheimnis (I).
- Kant Immanuel.** Kritik der praktischen Vernunft. — Kritik der reinen Vernunft.
- Kirchmann, J. H. v.** Erläuterung zu Kants Kritik der reinen Vernunft.
- Kranold Albert.** Die Persönlichkeit im Sozialismus. Beiträge zur philosophischen Begründung des Sozialismus.
- Kuhlenbeck L.** Giordano Bruno.
- Lange Friedrich Albert.** Geschichte des Materialismus.
- Maeterlinck Maurice.** Vom Tode. — Das große Rätsel. — Der fremde Gast. — Von der inneren Schönheit.
- Marx Karl.** Das Elend der Philosophie.
- Mill John Stuart.** Über die Freiheit.
- Müller-Lyer Franz.** Der Sinn des Lebens und die Wissenschaft. Grundlinien einer Volksphilosophie. — Soziologie der Leiden.
- Mulford Prentice.** Die Möglichkeit des Unmöglichen. — Der Unfug des Sterbens. — Das Ende des Unfugs.
- Nietzsche Friedrich.** Die Geburt der Tragödie. Schriften aus den Jahren 1869 bis 1873. — Über Wahrheit und Lüge. Unzeitgemäße Betrachtungen. — Menschliches, Allzumenschliches. Vermischte Meinungen und Sprüche. — Der Wanderer und sein Schatten. Morgenröte. — Die fröhliche Wissenschaft. Dichtungen. — Also sprach Zarathustra. — Jenseits von Gut und Böse. Zur Genealogie der Moral. — Der Fall Wagner. Nietzsche kontra Wagner. Götzen-dämmerung. Der Antichrist. Ecce homo. Dionysos-Dithyramben. — Der Wille zur Macht.
- Plechanow Georg.** Geschichte des Materialismus.
- Rathenau Walter.** Der Kaiser.
- Rau Heribert.** Das Evangelium der Natur.
- Reich Emil.** Die Lebensbedürfnisse des Menschen und die Zivilisation.
- Retzer Karl Friedrich.** Die naturwissenschaftliche Weltanschauung und ihre Ideale.

- Riehl A. Giordano Bruno.
Rousseau Jean Jacques. Emil oder Über die Erziehung.
— Bekenntnisse.
Schopenhauer Artur. Sämtliche Werke.
Seneca Lucius Annäus. Ausgewählte Schriften.
Simmel Georg. Hauptprobleme der Philosophie.
Spielberg Otto. Das Menschenideal und seine Erfüllung.
Stein F. Giordano Bruno.
Steiner Rudolf. Welt- und Lebensanschauungen des
neunzehnten Jahrhunderts.
Stern J. Die Philosophie Spinozas.
Stich H. Handbüchlein der Moral, nebst anderen Bruch-
stücken der Philosophie Epiktets.
Stirner Max. Der Einzige und sein Eigentum.
Tolstoi Leo. Über das Leben.
Viktor Thomas. Das Erkenntnisproblem.
Vorländer Karl. Die Philosophie unserer Klassiker. —
Volkstümliche Geschichte der Philosophie (I).

3. Seelen- und Lebenskunde (Psychologie)

- Adler Alfred. Praxis und Theorie der Individualpsy-
chologie.
Büchner Ludwig. Fremdes und Eigenes aus dem
Leben der Gegenwart.
Forel August. Der Hypnotismus oder die Suggestion und
die Psychotherapie.
Freud Sigmund. Vorlesungen zur Einführung in die
Psychoanalyse.
Gedanken eines arbeitslosen Philosophen. Herausgegeben
vom „Süddeutschen Postillon“.
Gerling Fr. W. Das Ich und die Unsterblichkeit.
Gutzzeit Johannes. Die Macht des Glaubens und des
Willens.
Hamon A. Psychologie des Berufssoldaten.
Jerusalem Wilhelm. Lehrbuch der Psychologie.
Le Bon Gustav. Psychologie der Massen.
Lombroso Cesare. Genie und Irrsinn.
Rühle Otto. Die Seele des proletarischen Kindes.
Stern William. Psychologie der frühen Kindheit.
Wundt Wilhelm. Grundriß der Psychologie. — Elemente
der Völkerpsychologie. Grundlinien einer psychol-
ogischen Entwicklungsgeschichte der Menschheit.

4. Von Sitte und Moral

- Carneri B. Sittlichkeit und Darwinismus.
Cicero Markus Tullius. Bücher über die Pflichten.
Dietzen Josef. Philosophische Schriften.
Förster F. W. Die Lebensführung.
Gutzzeit Johannes. Verbildungsspiegel. — Die Macht
des Glaubens und des Willens.
Kaler Emil. Die Moral der Zukunft.
Kautsky Karl. Ethik und materialistische Geschichtsauf-
fassung.
Lecky W. Sittengeschichte Europas.
Menger Anton. Neue Sittenlehre (I).
Penzig R. Massenstreik und Ethik.
Peters Rudolf. Der Glaube an die Menschheit.
Ritter H. Wellenschläge.
Roosevelt Theodore. Die Moral der Individuen und der
Nation.
Schwarz F. Grundzüge der Ethik.
Weiß Friedrich. Argumente gegen den Sozialismus (I).

~~die Moral ist
Wort in uns
die Schrift
hierüber über uns
Wort!!!~~

KANT-WORTE IN BEETHOVENS HANDSCHRIFT

E. RELIGION

1. Religionsphilosophie und Religionswissenschaft

Biedermann Gustav. Religionsphilosophie.

Bresler I. Religionshygiene.

Brunner M. Entwicklung, Wesen und Ziele des Monismus.

Büchner Ludwig. Der Gottesbegriff.

Bulova J. Ad. Die Einheitslehre (Monismus) als Religion.

Christentum und Sozialismus. Eine religiöse Polemik zwischen Herrn Kaplan Hohoff in Hüffe und dem Verfasser der Schrift: „Die parlamentarische Tätigkeit des Deutschen Reichstages und der Landtage und die Sozialdemokratie“.

Corvin Otto. Die heilige Familie.

Danzel Th. W. Kultur und Religion der primitiven Menschen.

Drews Artur. Die Christusmythe. — Der Sternhimmel in der Dichtung und Religion der alten Völker und des Christentums. Einführung in die Astralmythologie.

Duboc I. Das Leben ohne Gott.

Göll Hermann. Göttersagen und Kultusformen.

Gustavsson Wolihart. Geheimnisse der Religion.

Guttzeit Johannes. Himmel und Erde.

Guyot Ives und Lacroix Sigismund. Die wahre Gestalt des Christentums.

Haeckel Ernst. Die Welträtsel.

Henne am Rhyn Otto. Die Freimaurer.

Kluge Walter. Menschheitssehnen — Menschheitsgrübeln.

Krythe C. Religionslehre.

Lippert Julius. Christentum, Volksglaube und Volksbrauch.

Lommel Georg. Die Religion.

Lütgenau Franz. Natürliche und soziale Religion (I).

Luther Martin. Die Heilige Schrift.

Luthers kleiner Katechismus.

Machar J. P. Antike und Christentum.

- Maeterlinck Maurice.** Vom Tode (I). — Das große Rätsel.
- Müller-Lyer Franz.** Soziologie der Leiden.
- Nieuwenhuis Domela.** Die Bibel. — Das Leben Jesu.
- Nyström Anton.** Christentum und freies Denken.
- Peters Rudolf.** Der Glaube an die Menschheit.
- Popper-Lynkeus Josef.** Über Religion. — Das Recht zu leben und die Pflicht zu sterben.
- Reichenbach A.** Die Religionen der Völker.
- Religion und Sozialdemokratie.** Debatten in Versammlungen des Allgemeinen Arbeitervereines für Magdeburg (1894).
- Renan Ernst.** Der Antichrist. — Das Leben Jesu. — Die Apostel.
- Säuberlich B.** Die Bibel. — Jesus der Nazaräer.
- Scholl Karl.** Die Entstehung des Papsttums.
- Schwella Eduard.** Statut der Kirche der Vernunft.
- Silberstein Adolf.** Die Bibel der Natur. Offenbarungen der fortschreitenden Vernunft.
- Simmel Georg.** Die Religion.
- Sinclair Upton.** Religion und Profit.
- Stern J.** Die Religion der Vernunft.
- Strauß David Friedrich.** Der alte und der neue Glaube. — Das Leben Jesu.
- Tannenberg Heinrich.** Die Bibel oder die sogenannten heiligen Schriften der Juden und Christen.
- Thomassen H.** Bibel und Natur.
- Tolstoi Leo.** Vernunft und Dogma.
- Uhlich L.** Religiöse Vorträge.
- Wille Bruno.** Das lebendige All.
- Zittel Emil.** Entstehung der Bibel.

2. Kirche und Staat

- Hoensbroech, Paul Graf von.** Moderner Staat und römische Kirche.
- Zenker Ernst Viktor.** Kirche und Staat.

3. Religions- und Kirchengeschichte

- Alpha Omega.** Die Feiertage der Christen und Juden.
- Becker H.** Deutschland und der Islam.
- Becker Leonhard.** Der alte und der neue Jesuitismus.

- Brunner M.** Entwicklung, Wesen und Ziele des Monismus.
- Conrad M. G.** Ketznerblut.
- Corvin Otto.** Pfaffenspiegel. — Die goldene Legende.
— Die Geißler.
- Cunow Heinrich.** Theologische oder ethnologische Religionsgeschichte. — Der Ursprung der Religion und des Gottesglaubens.
- Duller E.** Geschichte der Jesuiten.
- Engert Th.** Die Sünden der Päpste.
- Féreal M. F.** Die Geheimnisse der Inquisition.
- Guereux Emeric.** Die Sünden der Päpste.
- Gustavsson Wolfhart.** Geheimnisse der Religion.
- Hoensbroech, Paul Graf von.** Das Papsttum in seiner sozial-kulturellen Wirksamkeit. — Ultramontane Leistungen.
- Kautsky Karl.** Der Ursprung des Christentums (I).
- Kreibich Karl.** Tabor.
- Lippert Julius.** Allgemeine Geschichte des Christentums.
— Kulturgeschichte.
- Lommel Georg.** Johannes Hus.
- Pflüger Paul.** Der Sozialismus der israelitischen Propheten.
- Robertson J. M.** Geschichte des Christentums.
- Rosenow Emil.** Wider die Pfaffenherrschaft (I).
- Sassenbach Johann.** Die heilige Inquisition.
- Scholl Karl.** Die Entstehung des Papsttums.
- Schultze Th.** Buddhas Leben und Wirken.



F. LITERATURGESCHICHTE

1. Von der Sprache

- Braun Adolf.** Zeitungs Fremdwörter und politische Schlagwörter.
- Erdmann K. O.** Die Bedeutung des Wortes.
- Herder Johann Gottfried.** Über den Ursprung der Sprache.
- Lafargue Paul.** Die französische Sprache vor und nach der Revolution.
- Liebknecht Wilhelm.** Volksfremdwörterbuch.
- Volksfremdwörterbuch.** Herausgegeben von Wilhelm Liebknecht.
- Wustmann Gustav.** Allerhand Sprachdummheiten.
- Zeitungs Fremdwörter** und politische Schlagwörter. Zusammengestellt von Adolf Braun.

2. Literaturgeschichte

- Alt-Wiener Kalender 1922.** Herausgegeben von A. Trost.
- Aristoteles.** Poetik.
- Brunier J. W.** Das deutsche Volkslied.
- Engel Eduard.** Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. — Geschichte der deutschen Literatur des neunzehnten Jahrhunderts und der Gegenwart. — Kurzgefaßte deutsche Literaturgeschichte.
- Fischer Kuno.** Goethes Faust.
- „Gegen den Strom.“** Flugschriften einer literarisch-künstlerischen Gesellschaft.
- Mehring Franz.** Die Lessing-Legende (so, 1).
- Pichon F. A.** Geschichte der deutschen Literatur.
- Reich Emil.** Henrik Ibsens Dramen. — Aus Leben und Dichtung. Aufsätze und Vorträge.
- Siemsen Anna.** Literarische Streifzüge durch die Entwicklung der europäischen Gesellschaft (so, 1).
- Sinclair Upton.** Der Sündenlohn.
- Strecker K.** Goethes Faust.
- Wittner Otto.** Deutsche Literaturgeschichte vom westfälischen Frieden bis zum Ausbruch des Weltkrieges (so).

**3. Die Dichter und ihr Leben (Biographien,
Memoiren, Briefe)**

- Bettelheim Anton.** Neue Gänge mit Anzengruber.
Bielschowsky A. Goethe.
Bode W. Goethes Ästhetik. — Goethes Briefe.
Boerschel E. Josef Viktor v. Scheffel.
Höffner I. Schiller.
Kappstein Theodor. Schillers Weltanschauung.
Kraus Karl. Peter Altenberg.
Lienhard Friedrich. Schiller.
Mehring Franz. Schiller (so).
Mendheim Max. Ludwig Uhland.
Mücke Theodor. Richard Wagner.
Ostwald Hans. Maxim Gorki.
Raff H. Paul Heyse.
Reich Emil. Aus Leben und Dichtung Lichtenbergs.
Rolland Romain. Tolstoi.
Rosner Leopold. Erinnerungen an Anzengruber.
Scheffel, Josef Viktor v. Briefe an Karl Schwanitz.
Siemsen Anna. Literarische Streifzüge durch die Entwicklung der europäischen Gesellschaft (so).
Smekal Richard. Grillparzer und Raimund.
Spiro H. Wilhelm Raabe.
Wendel Hermann. Heinrich Heine (so).
Zweig Stephan. Romain Rolland. — Der Kampf mit dem Dämon. — Drei Meister.



G. KUNST

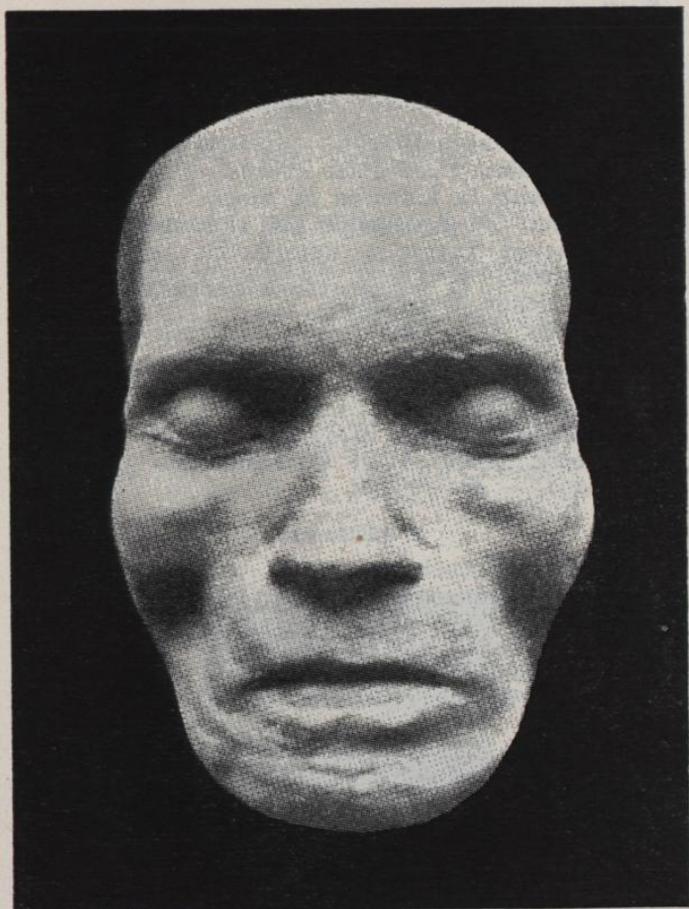
1. Einführung in die Kunst

- Blümner H.** Das Kunstgewerbe im Altertum.
Burger Fritz. Einführung in die moderne Kunst.
Diefenbach K. W. Geschichte der zeitgenössischen Kunstbewegung.
„Gegen den Strom.“ Flugschriften einer literarisch-künstlerischen Gesellschaft.
Großmann Rudolf. Junge Kunst.
Kroupa Ebbo. Soziale Kunst.
Landsberger Fr. Impressionismus und Expressionismus.
Leisching Eduard. Die Wege der Kunst.
Morris William. Kunsthoffnungen und Kunstsorgen.
Ramberg Gerhard. Die moderne Kunstbewegung.
Reich Emil. Die bürgerliche Kunst und die besitzlosen Volksklassen (so).
Rolland Romain. Musikalische Reise ins Land der Vergangenheit.
Ruskin John. Wege zur Kunst. — Menschen untereinander.
Tolstoi Leo. Die Bedeutung der Wissenschaft und der Kunst.
Wendel Friedrich. Der Sozialismus in der Karikatur (so).

2. Kunstgeschichte — Die Künstler und ihr Werk

a) Malerei

- Biermann Georg.** Heinrich von Zügel. — Antoine Watteau.
Eulenberg Herbert. Louis Corinth.
Frischauer Paul. Dürer.
Gold Alfred. Franz Hals.
Hausenstein Wilhelm. Rudolf Großmann.
Heyek Eduard. Anselm Feuerbach.
Kobald Karl. Schubert und Schwind.
Lionardo da Vinci. Bilder und Gedanken.
Luckenbach Hermann und Ortwin. Geschichte der deutschen Kunst.



Liederig
Van Beethoven

- Mayer August L.** Murillo.
Meißner Franz. Hans Holbein der Jüngere. — Albrecht Dürer.
Osborn Max. Eugen Bracht. — Ludwig Richter.
Plietzsch Eduard. Peter Paul Rubens.
Preconi Hektor G. Lionardo da Vinci.
Rieß Margot. Der Arbeiter in der bildenden Kunst.
Roebler Artur. August v. Pettenkofen.
Rümann Artur. Daumier.
Scherer Valentin. Correggio.
Schiele-Buch, Das Egon. Herausgegeben von Fritz Karpfen.
Schur Ernst. Alfred Rethel.
Weese Artur. Rubens.
Wendel Friedrich. Hans Baluschek.
Wolf Georg Jakob. Adolf Oberländer. — Moritz v. Schwind. — Waldmüller.

b) Bildhauerei

- Jantzen Hans.** Michelangelo.
Luckenbach Hermann und Ortwin. Geschichte der deutschen Kunst.
Pollak Friederich. Lorenzo Bernini.
Rolland Romain. Das Leben Michelangelos.
Singer Hans W. Michelangelo.

c) Musik

- Denkschrift** zu den Meisteraufführungen Wiener Musik vom 26. Mai bis 13. Juni 1920.
Grillparzer Franz. Erinnerungen an Beethoven.
Mücke Theodor. Richard Wagner.
Opernführer, Tonkünstlerbiographien und Opernerläuterungen. Herausgegeben von der Direktion der Wiener Volksoper.
Pfohl Ferdinand. Richard Wagner.
Rolland Romain. Beethoven. — Händel. — Musikalische Reise ins Land der Vergangenheit.
Schnerich Alfred. Josef Haydn und seine Sendung.
Thormälius Gustav. Beethoven. — Mozart.
Tonkünstlerbiographien und Rezensionen. Herausgegeben von der Direktion der Wiener Volksoper.
Wagner Richard. Oper und Drama.

d) Theater

Müller-Guttenbrunn Adam. Erinnerungen eines Theaterdirektors.

Schikowsky John. Die Entwicklung der deutschen Bühnenkunst.

3. Das Kunstwerk

Grosz George. Das Gesicht der herrschenden Klasse.

Seemanns Künstlermappen: Arnold Böcklin, Sándor Botticelli, Antonio Allegri da Correggio, Albrecht Dürer, El Greco, Franz Hals, Max Klinger, Max Liebermann, Bartolomé Estéban Murillo, Raffael Santi, Rembrandt Harmensz van Ryn, Peter Paul Rubens, Karl Spitzweg, Wilhelm Steinhausen, Tintoretto (Jacopo Robusti), Fritz v. Uhde, Diego Velazquez, Paolo Veronese, Ferdinand Georg Waldmüller.



DER SÄMANN

(François Millet)

H. ERZIEHUNG UND BILDUNG — SCHULE

1. Sozialistische Erziehung — Arbeiterbildung

Adler Max. Neue Menschen.

Borchardt Julian. Wie sollen wir unsere Kinder ohne Prügel erziehen?

David Eduard. Referentenführer.

Douai Adolf. Kindergarten und Volksschule als sozialdemokratische Anstalten.

Kanitz Felix Otto. Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft (I).

Kerlów-Löwenstein Kurt. Das Kind als Träger der werdenden Gesellschaft (I).

Liebknecht Wilhelm. Wissen ist Macht — Macht ist Wissen!

Rühle Otto. Das proletarische Kind (I). — Neues Kinderland. — Die Seele des proletarischen Kindes.

Sinclair Upton. Das Buch des Lebens.

Stern Josef Luitpold. Klassenkampf und Massenschulung (I).

Winter Max. Das Kind und der Sozialismus. — Was wollen die „Schul- und Kinderfreunde“?

2. Allgemeine Erziehungsfragen — Volksbildung

Adler Alfred. Praxis und Theorie der Individualpsychologie.

Adler Alfred und **Furtmüller Karl.** Heilen und Bilden. Grundlage der Erziehungskunst für Ärzte und Pädagogen.

Battista Ludwig. Die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes.

Bloch Alice. Der Körper deines Kindes.

Bruhns Julius. Das Fortbildungsschulwesen.

Christensen Jens L. Der moderne Bildungsschwindel.

Comenius und die böhmischen Brüder.

Die Wiener Bildwoche. Bericht über die vom Österreichischen Bildspielbund vom 9. bis 14. Oktober 1925 in Wien veranstaltete VI. deutsche Bildwoche.

- Engel Helene.** Mine-Haha oder über die körperliche Erziehung der jungen Mädchen. Aus dem Nachlaß herausgegeben von Frank Wedekind.
- Ernst Otto.** Laßt uns unsern Kindern leben.
- Förster Fr. W.** Lebensführung.
- Gutzzeit Johannes.** Reinnenschliche Kindererziehung. — Der Verbildungsspiegel.
- Haufe Ewald.** Aus dem Leben eines freien Pädagogen.
- Heldenwerk Louis.** Schule und Erziehung.
- Kawerau Siegfried.** Soziologische Pädagogik.
- Keller Heinrich.** Vernünftige und unvernünftige Mütter. — Ärztliche Pädagogik, I. und II. Teil.
- Key Ellen.** Das Jahrhundert des Kindes.
- Knigge, Adolf Freiherr von.** Über den Umgang mit Menschen.
- Krapotkin Peter.** An die Jugend.
- Kühne.** Berufswahl und Berufsberatung.
- Montessori Maria.** Selbsttätige Erziehung im frühen Kindesalter.
- Müller-Lyer Franz.** Die Zählung der Nornen: II. Soziologie der Erziehung.
- Nellie.** Mutter und Kind. (Wie man heikle Dinge mit Kindern behandelt.)
- Neumann Theodor.** Berufsberatung.
- Nietzsche Friedrich.** Schopenhauer als Erzieher.
- Pieth Willy.** Das Bildungsamt der Großstadt.
- Pinn Karl.** Das Bildungsmonopol der heutigen Gesellschaft.
- Reyer Eduard.** Entwicklung und Organisation der Volksbibliotheken.
- Rousseau Jean Jacques.** Emil oder Über die Erziehung.
- Rühle Otto.** Umgang mit Kindern. Grundsätze, Winke, Beispiele (I). — Grundfragen der Erziehung (I).
- Sack Eduard.** Schlaglichter zur Volksbildung. — Die Schule im Dienste für die Freiheit. — Unsere Schulen im Dienste gegen die Freiheit.
- Schulz Hermann.** Die Mutter als Erzieherin (I).
- Sinclair Upton.** Der Rekrut. — Der Parademarsch.
- Stern Josef Luitpold.** Wiener Volksbildungswesen (I).
- Stern William.** Psychologie der frühen Kindheit.
- Zur Jugendschriftenfrage.** Eine Sammlung von Aufsätzen und Kritiken.

3. Schulreform

- Bauer Otto.** Schulreform und Klassenkampf (I).
Fadrus Viktor. Die österreichische Schulreform. I. bis III. Teil.
Glöckel Otto. Die österreichische Schulreform (I).
Lohmann Richard. Das Schulprogramm der Sozialdemokratie.
Möblier Adolf. Österreichische Volksschulzustände.
Müller Hans. Die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel.
Müller-Lyer Franz. Die Zählung der Normen: II. Soziologie der Erziehung.
Sack Eduard. Gegen die Prügelpädagogen.
Seidel Robert. Der Arbeitsunterricht. — Sozialpädagogische Streiflichter über Frankreich und Deutschland, zugleich Bericht über den I. Internationalen Lehrerkongreß zu Havre 1885.
Straub L. W. Aufsatzentwürfe.
Volksschulwesen. Handbuch der Reichsgesetze und Ministerialverordnungen über das —.



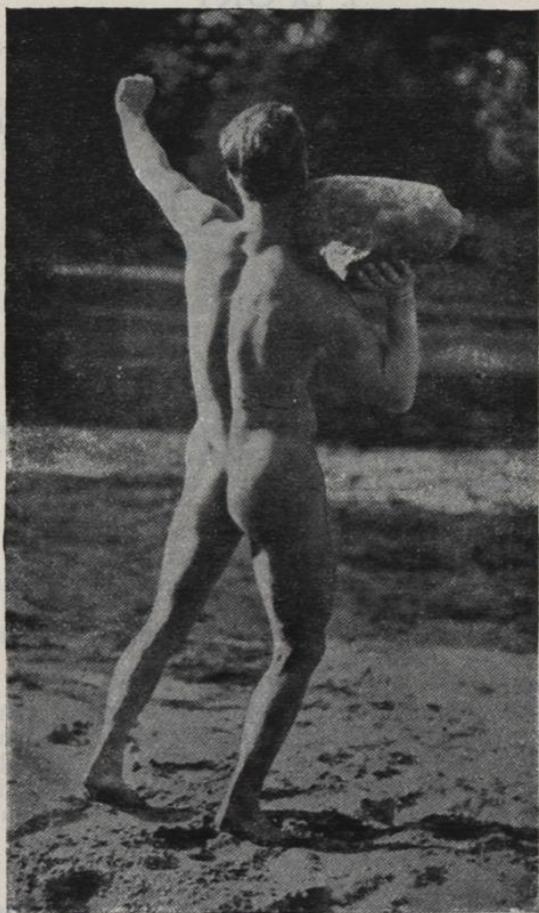
I. SPORT

1. Sport und Proletariat

- Battista Ludwig.** Die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes.
Bergmann W. Die Frau und der Sport.
Bloch Alice. Der Körper deines Kindes.
Deutsch. Die Leibesübungen und der Mensch.
Fendrich Anton. Die Freiheit deines Kindes. — Mehr Sonne.
Keller Heinrich. Ärztliche Pädagogik, I. und II. Teil.
Surén Hans. Der Mensch und die Sonne.

2. Leichtathletik, Schwimmen, Turnen

- Benedix.** Frauenturnen. — Spiel und Sport. — Geräteturnen. — Bührens Pferdturnen. — Spiel mit!
Bode Rudolf. Grundgymnastik (Rhythmik). — Ausdrucks-gymnastik.
Borchert H. F. Kugelwurf-gymnastik in Bildern.
Brunner K. Friedrich Ludwig Jahn.
Bukh Nills. Grundgymnastik. — Psychologie der Leibesübungen.
Dörr W. Der Lauf in Bildern. — Der Sprung in Bildern.
Dörr W. und Krümmel. Leichtathletik.
Eckardt F. Das Turnen.
Gaulhofer-Streicher. Österreichisches Volksschulturnen.
Gutsch Karl und Wiedemann F. P. Das Kunstturnen.
Halt, Karl Ferdinand v. Eine Einführung für alle in Technik, Training und Taktik der Leichtathletik.
Hinnerks W. und Puschert M. Stoffverteilungsplan der Leibesübungen.
Houben Hubert. Der Kurzstreckenlauf.
Isenfels Paul. Gymnastik als Lebensfreude.
Kellner Paul. Wasserball in Bildern. — Rettungsschwimmen in Bildern.
Kniese Fr. Die Sprossenwand in Bildern.
Knudsen K. A. Turnerische Übungslehre.
Köpsche Franz. Der Mittelstreckenlauf in Bildern.
Kreuzer O. und Gros R. Das Buch vom Tennis.
Krothe Rudolf. Jiu-Jitsu.



DER STEINSTOSSER

- Krümmel Karl.** Der Wald- und Geländelauf in Bildern.
Krupski. Der Langstrecken- und Waldlauf.
Lochmüller Hanna. Die Klappschen Kriechübungen.
Luther Karl J. Paddelsport und Flußwandern.
Mensendieck Bess. M. Körperkultur der Frau. — Funktionelles Frauenturnen.
Menzler Dora. Körperschulung der Frau. — Die Schönheit deines Körpers.
Möller K. Der Vorturner. — Atmung und Haltung. — Keulenschwingen in Schule, Verein und Haus.
Müller J. Leibesübungen.
Neuendorff E. Handbuch für das Frauenturnen.
Peltzer O. Der Mittelstreckenlauf.
Peter. Schwimmen in Bildern.
Putzke Gustav. Crawlschwimmen.
Putzke Gustav und Wiesel Fritz. Das Wasserspringen.
Schütz Karl. Gymnastik.
Schulz Gertrud. Das Klappsche Kriechverfahren.
Schwaba Hermann. Selbstunterricht in allen Schwimmarten.
Simon O. H. Der deutschen Jugend Sportbuch.
Simon-Hellmers-Montgelas. Der Stockball.
Slama. Neudeutsches Turnen.
Streicher Margarete. Frauen- und Kinderturnen. — Zur Gestaltung des Mädchen- und Frauenturnens.
Strohmeyer E. Die volkstümlichen Übungen im Turnen der Frauen und Mädchen.
Surén Hans. Surén-Gymnastik mit Sportgerät. — Gymnastik in Bildern. — Deutsche Gymnastik. — Atemgymnastik in Bildern. — Selbstmassage in Bildern. — Gymnastik mit Medizinbällen in Bildern. — Gymnastik mit Gerät. — Gymnastik ohne Gerät.
Waitzer J. Wurf und Stoß in Bildern.
Winter Philipp. Schwimmen und Schwimmsport.

3. Wandern — Führer und Karten

- Bräuer Max.** Unser Wandern. Ratschläge und Winke zum sozialen und kulturellen Schauen.
Dahinden Josef. Die Skischule.
Fendrich Anton. Der Skiläufer.
Hoek Henry. Schnee, Sonne und Ski.

Luther Karl J. Der Skitourist. — Schule des Schneelaufs. — Sprunglauf in Bildern. — Schneelauf in Bildern. — Langlauf in Bildern.

Skichronik 1909/10. Jahrbuch des Mitteleuropäischen Ski-Verbandes.

Zdarsky M. Das Wandern im Gebirge.

Zsigmondy Emil und **Paulcke Wilhelm.** Die Gefahren der Alpen.



AUF DER WANDERUNG

Zeichnung von A. Negrelli

K. BESCHÄFTIGUNGSBÜCHER UND NACHSCHLAGEWERKE

1. Beschäftigungsbücher

- David Ludwig.** Ratgeber im Photographieren.
Günther Hanns. Experimentierbuch. — Elektrotechnisches Bastelbuch.
Günther Hanns und Vatter H. Bastelbuch für Radioamateure.
Kotrč Johann. Lehrbuch des Schachspiels. — Die Schachpartie. Anleitung zur selbständigen folgerichtigen Partieführung.
Mercator G. Die photographische Retusche.
Müller Hugo. „Mißerfolge“, I. und II. Teil.
Seitz Fritz. Das Bastelbuch. Ein Weiser für jung und alt in Handfertigkeit, Spiel und Arbeit.
Spörl Hans. Praktische Rezeptensammlung.
Vogel E. Taschenbuch der Photographie.

2. Nachschlagewerke

- Meyers Konversationslexikon.**
Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien. Alle Jahrgänge seit 1887.
Volksfremdwörterbuch. Herausgegeben von Wilhelm Liebknecht.
Woytinsky Wladimir. Die Welt in Zahlen: I. Die Erde. Die Bevölkerung. Der Volksreichtum. — II. Die Arbeit. — III. Die Landwirtschaft. — IV. Das Gewerbe. — V. Handel und Verkehr. — VI. Der Staat und die Finanzen. — VII. Daten von der politischen und Moralstatistik.
Zeitungsfremdwörter und politische Schlagworte. Zusammengestellt von Adolf Braun.



L. ZEITSCHRIFTEN

- „**Arbeiterinnen-Zeitung.**“ Jahrgänge 1892 bis 1894.
„**Arbeiterschutz.**“ Jahrgänge 1890 bis 1908.
Berliner Arbeiterkalender. Jahrgänge 1895 und 1896.
„**Bildungsarbeit.**“ Blätter für sozialistisches Bildungswesen. Jahrgänge von 1910/11 bis 1926.
„**Correspondenzblatt**“ der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. Jahrgänge 1901 und 1902.
„**Der Bibliothekar.**“ Jahrgänge 1909, 1911, 1913.
„**Der jugendliche Arbeiter.**“ Jahrgänge 1902/03, 1904, 1905, 1906.
„**Der Kämpf.**“ Jahrgänge 1907 bis 1913, 1915 bis 1917, 1919 bis 1926.
„**Der Naturfreund.**“ Jahrgänge 1905 bis 1913, 1916, 1918.
„**Der Sozialdemokrat.**“ Jahrgänge 1924 bis 1926.
Deutschösterreichischer Arbeiterkalender. Jahrgänge 1920 bis 1927.
„**Die Gewerkschaft.**“ Organ der gewerblichen Arbeitervereine Österreichs. Jahrgänge 1896, 1898, 1899.
„**Die Gewerkschaft.**“ Organ der Gewerkschaftskommission Österreichs. Jahrgänge 1899 bis 1910.
„**Die Neue Zeit.**“ Jahrgänge 1883 bis 1886, 1889 bis 1911.
Dokumente des Sozialismus. Jahrgänge 1902 bis 1905.
Österreichischer Arbeiterkalender. Jahrgänge 1883 bis 1885, 1889 und 1890, 1892, 1894, 1896 und 1897, 1900 bis 1916.
„**Sozialdemokratische Monatsschrift.**“ Jahrgänge 1889 und 1890.
„**Sozialistische Monatshefte.**“ Jahrgänge 1902 bis 1909.

